

AUF DER HÖHE

Stadtteilzeitung Marienburger Höhe/Itzum

www.adhoehe.de

September 2026
39. Jahrgang

9

Der September ist Wahlmonat!
Gewählt werden am 13. September die Ortsräte,
der Stadtrat, der Kreistag und die Landrätin/
der Landrat. Die Wahllokale sind von
8 bis 18 Uhr geöffnet.



Für redaktionelle Mitteilungen Tel.: 05064 1072 • info@adhoehe.de

Matthäus-Kindergarten wird 40 Jahre alt

(ren) Am 21. September 1986 wurde der am Sensburger Ring gelegene Matthäus-Kindergarten eingeweiht. Eine ungewöhnlich kurze Bauzeit beendete einen langen Notstand im derzeit größten Neubaugebiet Niedersachsens.



Lorita van Wegberg hat den Schlüssel von Matthäuspastor Rudolf Rengstorf erhalten. Im Hintergrund: Oberbürgermeister Gerold Klemke, Stadtrat Gunther von Hinüber und Bürgermeisterin Edith Feise

Die Stadt Hildesheim hatte die Bauplätze im Baugebiet Itzum-Marienburger Höhe vornehmlich an junge Familien vergeben. Auf einen Kindergarten aber mussten die lange warten. Denn die Stadt fand keinen freien Träger, Auf den legte sie Wert, weil der von einer aktiven Gemeinschaft unterstützt wird. Die evangelische Matthäusgemeinde hätte die Trägerschaft gerne übernommen. Doch die Landeskirche wollte wegen fehlender Mittel keine zusätzlichen Kindergärten mehr genehmigen. Schließlich fand die Stadt – mit Zustimmung aller Ratsfraktionen – sich bereit, die Kosten für Bau und Unterhaltung zu mehr als 50 Prozent zu übernehmen. Aus Landes- und Bundesmitteln kam ein Drittel dazu, so dass mehr als achtzig Prozent an öffentlichen Mitteln zu Verfügung standen. Als der Kirchenkreis Hildesheim sich bereit erklärte, für den Rest aufzukommen, kam aus Hannover schließlich die Genehmigung zur Übernahme der Trägerschaft eines letzten evangelischen Kindergartens auf lange Zeit.

Bei der Auswahl der Architekten entschied sich der Kirchenvorstand für das Duo Gerd Lippitz und Michael Minke, was sich als Glücksfall erwies. Mehr als ein Jahr hatte man benötigt, um die Finanzen zu sichern, das Konzept für eine zeitgemäße Pädagogik zu entwickeln, einen dazu passenden Bau zu planen und ein Team von Erzieherinnen zusammenzustellen. Im Frühjahr 1986 sollte mit dem Bau begonnen werden. Doch der Winter war so lang und der Boden so aufgeweicht, dass die Grundplatte erst im April gegossen werden konnte. Am 27. April wurde der Grundstein gelegt, in dessen Urkunde der Kirchenvorstand festhält. „Wir haben die Trägerschaft und die Verantwortung für den neuen Kindergarten übernommen, damit das

Evangelium schon in der Erziehung kleiner Kinder lebendig wird.“ Knapp fünf Monate später konnte der Gebäudekomplex mit vier Gruppenräumen mit jeweils kindgemäßen Sanitäranlagen und einem Mehrzweckraum eingeweiht werden. Da dem Kirchenvorstand klar war, dass er die neue Einrichtung vor allem der öffentlichen Hand zu verdanken hatte, erklärte er vor den Vertretern der Öffentlichkeit in aller Form, „dass jedes Kind unabhängig von der kirchlichen Bindung oder Nichtbindung der Eltern das Recht hat, in diesem evangelischen Kindergarten aufgenommen zu werden.“

Die Baukosten beliefen sich auf 1.400.000 DM. 96 Kinder konnten aufgenommen werden. Sie wurden unter der Leitung von Lorita van Wegberg und sechs weiteren Erzieherinnen betreut.

Die Einweihung wurde mit einem großen Fest begangen und einem Umzug mit geschmückten Fahrrädern und Bollerwagen und Musikkapelle, wie man ihn so noch nicht erlebt hatte. (Foto: ren-Archiv)

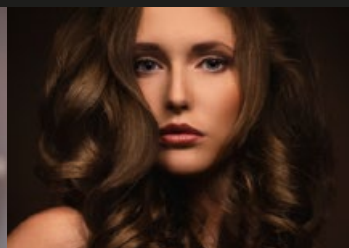
ZE Hairstyle

Marienburger Platz 6
31141 Hildesheim
zehairstyle@outlook.de

☎ 05121 / 84069

Unser Salon ist klimatisiert!

Mo: ab 1.8.26 geschlossen
Mo – Fr: 09.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 09.00 bis 15.00 Uhr



Bonuskarte nicht vergessen.

Bei jedem Haarschnitt ein Stempel. 10 Stempel ein GRATIS Haarschnitt.

10 % Studentenrabatt

ambulante Krankenpflege

Sedanstraße 48 • 31134 Hildesheim
www.dsh-hi.de • info@dsh-hi.de

24h erreichbar:

☎ 05121 • 3 30 30



daheim
 STATT HEIM
 rundum gut versorgt

Tagespflege

Gemeinsam statt einsam!

Es gibt noch freie Plätze in der Tagespflege im Ostend!

☎ 05121 • 28 43 450



Umbau Marienburger Platz – Eine unendliche Geschichte

(or) Für die heutige Zeit ist es eine kleine Sensation, dass das Einkaufszentrum Marienburger Platz (EKZ) 1965, nach nur zweijähriger Planungs- und Bau-phase errichtet werden konnte. Vierzehn Geschäfte standen den Bürgerinnen und Bürgern der Südstadt zur Verfügung.

Jeder Inhaber hatte ein Monopol für seine Produkte. Das Angebot war so vielseitig, dass niemand mehr unbedingt zum Einkauf in die Innenstadt musste. Namhafte Firmen wie August Vetter und Bücher Scholz waren vertreten. An der Ost- und Westseite prisen zwei Lebensmittelmärkte ihre Waren an. Eine Drogerie, ein Blumenladen und ein Waschsalon rundeten das Angebot an der Ostseite ab. Tabakwaren mit Toto und Lotto. Süßwaren und Kaffeespezialitäten und die Wäschtruhe waren zur Marienburger Straße ausgerichtet. In einem länglichen Gebäude im Süden des Platzes, mit Wohnungen im Obergeschoß, hatten die Commerzbank, Friseur Fehrmann und die Deutsche Post ihre Geschäftsräume. Noch heute existieren die Stadtparkasse, die Apotheke Marienburger Höhe, ein Friseur und die Post, sowie die Südklaus als Nachfolgerin von Uwes Bier- und Imbissbar. Ein großer Parkplatz befand sich zwischen der Marienburger Straße und den Geschäften. Das EKZ war in die Jahre gekommen und bedurfte einer Erneuerung. Die Klosterkammer verkaufte die Immobilie an die GbR Hannover. Das Gebäude an der Südseite, eingeschlossen die Garagen, wurde abge-



Der Marienburger Platz vor dreißig Jahren: Viele kleine Läden, viel Platz für Autos

rissen, und es entstand der heutige Edeka-Markt. Die völlig intakte Toilettenanlage verschwand im Untergrund. Der neue Investor versuchte, dem Komplex ein neues Gesicht zu geben. Die Überdachung an der Vorderseite sollten verschwinden und die Geschäftsräume vorgezogen werden. Nicht alle Geschäftsleute machten mit, und es entstand eine hässliche Ecke an der Sparkasse zu früher TV-Enzo, später Umlauf. Durch die Umgestaltung entstanden das Restaurant Paolo und das Reisebüro on tour. Der Platz wurde überdacht, und der Wochenmarkt erfuhr ein teilweise ruhiges „Plätzchen“.

Vor acht Jahren übernahm die Part Ag aus Bad Gandersheim das Ladenzentrum. Es sah so aus, dass innerhalb kurzer Zeit die alten Gemäuer abgerissen wurden und neu gebaut werden konnte. Pläne lagen vor,

wurden in Bürgerversammlungen diskutiert und wieder geändert. Der „Amtsschimmel“ wieherte von allen Seiten. Stadtverwaltung, Ortsrat und Investor Jan Voigt kamen nicht zueinander, und er sagte kürzlich, dass es keine neue Planung gäbe. So schlummert der ganze Vorgang vor sich hin. In Hildesheim, so sagt der Volksmund, dauert alles dreißig Jahre. Abwarten! (Foto: ADH-Archiv)

Impressum

Herausgeber: Auf der Höhe e. V.

E-Mail: info@adhoehe.de

Internet: www.adhoehe.de

Verantwortlicher Redakteur:

Dr. Hartmut Häger (tH),

In der Schratwanne 55, 31141 Hildesheim

Anzeigenredaktion: Druckhaus Köhler GmbH,

Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Brigitte Cappelmann (bc), Karl Cappelmann (kc),

Tom Eitel (tom), Dr. Hans-Jürgen Fischer (hjf),

Sabine Günther (sg), Carsten Hellemann (ch),

Konrad Kling (kk), Otto Malcher (or),

Rudolf Rengstorff (ren), Hans-Jürgen Rückert (hjr).

Der Redaktion zugesandte Beiträge sind mit (r) gekennzeichnet.

Druck: Druckhaus Köhler GmbH,

Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum

Reklamationen an Druckhaus Köhler Harsum,

info@druckhaus-koehler.de, Tel. 05127 90 204-10

› Auflage: 9.300



AUF DER HÖHE

zum
Mitnehmen

Die nächste

AUF DER HÖHE wird ab 7. Oktober verteilt.

Wer sie nicht bekommt, kann sie hier abholen:

Marienburger Höhe/Galgenberg: Gärtnerei Brandenburg, am Südfriedhof; Vollreinigung, Marienburger Str. 95 D; Apotheke Marienburger Höhe, Marienburger Platz; Bäckerei Mierisch, Scharnhorststraße 1; Der Kleine Paul, Händelstraße 21.

Itzum-Marienburger: Itzumer Bürgertreff, vor der Heinrich-Engelke-Halle; Reisebüro Travel Star und Salon Struwelpeter, In der Schratwanne 51; REWE-Markt, Ernst-Abbe-Str. 2; Hofcafé, Domäne Marienburg; Praxis für Physiotherapie Brandenburg, In der Schratwanne 55.



im September

Ort: Sozialpsychiatrisches Zentrum AWO Trialog, Teichstr. 6, Tel. 05121 13890.

Sonntag, 6. und 20.9., 14.30–17 Uhr: Internet Café Trialog. Es ist für alle, die für kleines Geld mit leckerem Kuchen und Getränken den Sonntagnachmittag in Gesellschaft verbringen möchten.

Donnerstag, 10.9., 17–18.30 Uhr: Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) stellt ihre Arbeit vor.

Dienstag, 22.9., 18–20 Uhr: Filzen – eines der ältesten Handwerke der Welt. 4.– Teilnahmebeitrag pro Abend plus Materialkosten. Anmeldung erforderlich. Für Menschen mit Beeinträchtigung bietet die KulTour einen kostenlosen Fahrdienst: Tel: 05121 6069860 oder E-Mail: fahrdienst-hildesheim@malteser.org

Kontakt für Information/Anmeldung: AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH – Trialog, Regionalverbund Hildesheim, Teichstr. 6, 31141 Hildesheim, Tel. 05121 13890, E-Mail: rv-hildesheim@awo-trialog.de, <http://www.awo-trialog.de>.

Ein Tabu bricht: Großes Interesse beim Sozialverband an Vortrag zu Bestattungsvorsorge und modernen Bestattungsarten

(r) Das Thema Tod wird in unserer Gesellschaft oft an den Rand gedrängt. Wie groß das Bedürfnis nach Aufklärung, Halt und Selbstbestimmung dennoch ist, zeigte sich bei einem emotionalen und gut besuchten Vortrag zu Bestattungsvorsorge und modernen Bestattungsarten, zu welchem der Sozialverband Marienburger Höhe/ Itzum eingeladen hatte.

„Die Resonanz und das große Interesse der Teilnehmer zeigen, wie wichtig es ist, über dieses sensible Thema offen zu sprechen“, betont die 2. Vorsitzende des Sozialverbandes Christine Scholz. Maximilian Wechler vom Bestattungshaus Gebrüder Wechler führte die Gäste behutsam durch die Veranstaltung. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie man zu Lebzeiten die eigene Beisetzung organisieren und finanziell absichern kann. Viele Angehörige stehen im Trauerfall vor der Herausforderung, Entscheidungen im Sinne des Verstorbenen treffen zu müssen. Mit einer frühzeitigen Vorsorge lässt sich diese emotionale und organisatorische Last deutlich verringern. Neben der klassischen Erdbestattung wurde vor allem die Vielfalt der heutigen Bestattungsarten intensiv diskutiert. Von der klassischen Erdbestattung über die naturnahe Baumbestattung bis hin zur friedlichen Seebestattung – der Vortrag machte deutlich, dass ein Abschied heute so individuell sein darf wie das Leben selbst. Hierbei gab Maximilian Wechler auch interessante Einblicke über den Tellerrand hinaus: So wurde neben der Flussbestattung beispielsweise auch die Möglichkeit der gemeinsamen Bestattung mit dem geliebten Haustier auf dem Friedhof Hamburg-Ohlsdorf thematisiert bis hin zur Bestattung der Asche im Weltraum. Auch über die Absicherung der Bestattungskosten – etwa über ein Treuhandkonto oder eine Sterbegeldversicherung – informierte der Experte detailliert.



Maximilian Wechler (hinten rechts) im Gespräch

Zudem wurden interessante Einblicke in den Bestatterberuf gegeben, welcher sich stark verändert hat. Einst war er eng mit dem Tischlerhandwerk verbunden. Heute ist der Bestatter ein moderner Berater und Trauerbegleiter. Ein Teilnehmer wusste zu berichten, dass in einem Columbo-Krimi der 80er Jahre, der auf einer Bestattertagung spielte, in der deutschen Synchronisation keine deutsche Übersetzung für den „Funeral-Master“ gefunden werden konnte. Heute ist die Berufsbezeichnung des Bestattungsmeisters auch bei uns völlig gängig. Christine

Scholz berichtete, dass noch Anfang der 90er Jahren die Frage der Genehmigung der Absolvierung eines Schulpraktikums bei einem Bestattungsunternehmen zu einer Lehrerkonferenz geführt hat, da die Frage im Raum stand, ob durch ein solches Praktikum das Kindeswohl gefährdet werden könnte. Dies war seinerzeit einen großen Artikel in der hiesigen Tageszeitung wert. „Die Art und Weise, wie wir Abschied nehmen, spiegelt immer auch den Zeitgeist wider“, so Scholz.

Aufgrund des großen Interesses und der positiven Resonanz plant der Sozialverband Marienburger Höhe/Itzum, die Veranstaltung zu wiederholen. (Foto: r)



Top Schutz für Ihre Zähne

- 100 % für Zahnersatz
- Prophylaxe bis 250 EUR

Bezirksdirektion Drebert & Schröder OHG

Neustädter Markt 1 • 31134 Hildesheim
Tel. 05121 15991
info.drebert.schroeder@continentale.de

Vertrauen, das bleibt.



SPD
ORTSVEREIN HILDESHEIM-SÜDSTADT

AUS LIEBE ZU HILDESHEIM. FÜR DEN KREISTAG:

BERND LYNACK
LANDRAT

TOBIAS SUNDERMEYER
LISTENPLATZ 3

ARNE HILLBERG
LISTENPLATZ 4

MEHR INFORMATIONEN FINDEST DU HIER:

SPD HILDESHEIM SÜD

[WWW.SPD-HILDESHEIM.DE/
MARIENBURGERHOEHE-ITZUM](http://WWW.SPD-HILDESHEIM.DE/MARIENBURGERHOEHE-ITZUM)

SPD.HILDESHEIM.SUED

Maik Welz

GEBR. WECHLER
BESTATTUNGSHAUS

Waldbestattung?
Seebestattung?

Rasengrab?
Vorsorge?

Erdbestattung?
Feuerbestattung?

Kommen Sie mit Ihren Fragen doch einfach in mein Büro, ganz in der Nähe des Südfriedhofes, in die Marienburger Str. 90. Sie können mich auch gern anrufen unter **05121 - 809 779** oder mir eine E-Mail senden: maik.welz@wechler.de

www.wechler.de

**AUF DER
HÖHE**

WAHL-SPEZIAL 2026

Am 13. September entscheiden Sie mit zehn Stimmen über die Zusammensetzung Ihres Ortsrats, des Stadtrats, des Kreistags und über die Besetzung der Verwaltungsspitze im Landkreis. Das hört sich schwierig an, ist aber einfach, wenn Sie wissen, wer kandidiert. Das WAHL-SPEZIAL hilft Ihnen, vor allem bei der Ortsratswahl. AUF DER HÖHE hat die Parteien eingeladen, ihre Programme und Personalvorschläge für die Marienburger Höhe/Galgenberg und für Itzum-Marienburg vorzustellen, für

jeden Ortsrat auf einer halben Seite. Was sie Ihnen mitteilen wollen, finden Sie auf den folgenden Seiten in der Reihenfolge, wie sie auf den Stimmzetteln stehen. Ortsbürgermeisterin Beate König und Ortsbürgermeister Norbert Frischen haben wir gebeten zu berichten, womit sich in den vergangenen Jahren die Ortsräte beschäftigten. Informieren Sie sich! Und wählen Sie! Nur wenn Sie Ihre Stimme abgeben, haben Sie etwas zu sagen. In fünf Minuten entscheiden Sie mit über die nächsten fünf Jahre.

Worte zur Wahl



Itzum-Marienburg

Der Ortsteil Itzum bekam mit der Eingemeindung 1974 einen Ortsrat zur Vertretung der eigenen Interessen. Seit 2011 besteht unser gemeinsamer Ortsrat Itzum-Marienburg, der aus 11 gewählten Mitgliedern besteht und mit Ortsbürgermeisterin Beate Maria König (SPD) zahl-

reiche Beschlüsse gefasst und umgesetzt hat.

Der Ortsrat tagt viermal im Jahr und stellt das Bindeglied zwischen Ortsteil und Stadtverwaltung dar.

In der vorangestellten Bürgerfragestunde können alle anstehenden Themen angesprochen werden. In den telefonischen Sprechstunden oder bei Ortsterminen finden die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger Gehör. Sprechen Sie uns immer gern an!

Auf diese Weise werden Themen wie Verkehrssicherheit für alle, Sauberkeit im Ort, die Pflege der Spielplätze und Grünanlagen und vieles mehr in Zusammenarbeit mit der Stadt bearbeitet.

Mittlerweile wurden endlich die abgängigen Schaukeln und die Jugendhütte wieder aufgestellt, es gibt eine neue Querung am Spandauer Weg und der Itzumer Bürgerhaus Verein hat für das Spielfeld am Jugendplatz gesorgt.

Gemeinsam gibt es noch viel zu tun: Schattige Sitzplätze im öffentlichen Raum, Trinkbrunnen und Blühwiesen stehen genauso auf der To-do-Liste wie Hochwasserschutz, Barrierefreiheit, Verkehrsberuhigung und Verbesserung des ÖPNV mit der geplanten Bushaltestelle und der langfristigen Wiedereröffnung des Bahnhofspunktes Marienburg.

Durch gute Zusammenarbeit mit gewachsenen alten und neuen Strukturen, Veranstaltungen und Projekten vor Ort tragen wir alle gemeinsam zum Erhalt unseres lebenswerten Stadtteiles Itzum-Marienburg bei!

Nutzen Sie die Möglichkeit, in Ihrem Wohnort aktiv mitzugestalten: Besuchen Sie die Ortsratssitzungen, nehmen Sie an Veranstaltungen teil und unterstützen diese mit Herz und Hand. Gehen Sie am Sonntag, 13. September, zur Wahl!

Ich freue mich auf unsere gemeinsamen Aktivitäten in den nächsten 5 Jahren.

*Beate Maria König
Ortsbürgermeisterin*



Marienburger Höhe/ Galgenberg

In unserem Stadtteil Marienburger Höhe/Galgenberg wurde im September 2011 erstmalig ein Ortsrat gewählt. Seitdem hat sich der Ortsrat in drei Wahlperioden aktiv für den Stadtteil engagiert. Er setzt sich aus insgesamt 11 Mitgliedern

zusammen, aktueller Ortsbürgermeister ist Norbert Frischen von Bündnis 90/Die Grünen.

Der Ortsrat ist für alle Bürgerinnen und Bürger erster Ansprechpartner bei Anregungen, Wünschen und Problemen und ist die Verbindung der Menschen im Stadtteil zur Hildesheimer Stadtverwaltung. In der Einwohnerfragestunde während der Ortsratssitzungen und in der monatlichen Sprechstunde des Ortsbürgermeisters besteht die direkte Möglichkeit, eigene Anliegen persönlich vorzutragen, damit sich der Ortsrat dafür einsetzen kann. Auch darüber hinaus sind die Ortsratsmitglieder ansprechbar.

In der vergangenen Wahlperiode waren Aufgabenschwerpunkte im Ortsrat unter anderem die Verbesserung der Verkehrssicherheit vor allem auf den Schulwegen, die Unterstützung der Schulen im Stadtteil, die Vernetzung mit den Institutionen und Vereinen im Stadtteil, um gemeinsam Verbesserungen für unseren Stadtteil zu bewirken, die Begleitung der Umbauplanungen des Marienburger Platzes (welche aktuell ruhen), die Umsetzung der Mobilitätskonzeptes für den Hildesheimer Süden und die Planungen zum Baugebiet Wasserkamp und Südfriedhof. Darüber hinaus war die Tonkühle wiederholt ein Thema, die dortigen Müll- und Lärmprobleme konnten zumindest spürbar reduziert werden.

Dem Ortsrat stehen Ortsratsmittel zur Verfügung, mit denen insbesondere die Fördervereine der Schulen und weitere Institutionen finanziell unterstützt werden.

Auch in der nächsten Wahlperiode werden wieder Themen auf der Tagesordnung stehen, die unseren Stadtteil verändern können. Um dies aktiv zu beeinflussen, ist ein tatkräftiger Ortsrat erforderlich. Sie können dies mit Ihrer bewussten Wahl der Mitglieder und Parteien für den Ortsrat beeinflussen, nehmen Sie deshalb bitte an der Kommunalwahl teil.

*Norbert Frischen
Ortsbürgermeister*

Gutes erhalten, Neues gestalten: SPD

Ortsrat Marienburger Höhe/Galgenberg



Cristinel Parecker, 58, Fachkraft für Kleinstkindpädagogik, lebt mit Familie seit 2006 auf der Marienburger Höhe. Seit Januar 2010 im Ortsrat. „Meine Ziele sind: Spielplätze erhalten, die Aufenthaltsqualität und das Sicherheitsgefühl im Stadtteil verbessern.“



Gabriele Pöhling, 70, Sozialarbeiterin/Supervisorin und zuletzt Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Justizministeriums, Mutter von 4 Kindern, singt in 2 Chören, wandert gern und fährt viel Rad. Seit 43 Jahren in der SPD. „Am Herzen liegen mir die Lebensbedingungen der älter werdenden Bevölkerung, Aufenthaltsmöglichkeiten für junge Leute und bezahlbarer Wohnraum.“



Michael Romberg-Sowa, 67, Sozialpädagoge und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, verheiratet, zwei erwachsene Söhne. Hat jahrelang Vereinsfußball in Hildesheim gespielt. VfV-Mitglied. Engagiert in der jungen Meile. „Meine Ziele: Stadtteilmanager für verbessertes Zusammenleben auf der Höhe, Entlastung der Marienburger Straße, Neugestaltung des Marienburger Platzes.“



Jürgen Niedermeyer, 73, Rentner und verheiratet. Wohnt seit 2002 auf der Marienburger Höhe. Liebt lange Radtouren oder Wanderungen durch unsere schönen Wälder. „Ich möchte mehr Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, saubere Ruhezonen mit Sitzgelegenheiten und Wasserspielen sowie attraktive Mitmachangebote für Kinder und Jugendliche erreichen.“



Kay Witte, 21, Student der Politikwissenschaft, Kirchenvorstand der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde von 2022 bis 2025. Ist leidenschaftlich gerne in der Natur unterwegs. „Wichtig für mich: Schaffung von Trinkwasserspendern, saubere Spielplätze, sichere Fuß-, Radwege und Straßen sowie gepflegte Grünflächen.“



Maximilian Freter, 39, war viele Jahre Bankkaufmann in der Sparkasse auf der Marienburger Höhe, Fußball- und Hunde-Fan. „Ich setze mich ein für saubere und gepflegte Grünanlagen sowie einen zuverlässigen öffentlichen Nahverkehr ein – für eine lebenswerte Marienburger Höhe.“



Nicole Reuß, 45, Datenanalystin bei der genossenschaftlichen Finanzgruppe, wohnt mit Familie und Hund im Stadtteil. Strickt und liest sehr gerne. Seit vielen Jahren kommunalpolitisch aktiv, aktuell im Rat sozialpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion. „Ich wünsche mir mehr Treffpunkte für junge Menschen, eine ruhigere Marienburger Straße und mehr Platz für Radfahrende und Fußgängerinnen und Fußgänger.“

Ortsrat Itzum-Marienburg



Beate Maria König, verheiratet, 4 erwachsene Kinder, lebt seit fast 40 Jahren sehr gern in Itzum-Marienburg. Durch Familie, Ehrenämter und langjährige Tätigkeit in der GS Itzum dem Ort verbunden. „Als Ortsbürgermeisterin in Itzum-Marienburg und Bürgermeisterin von Hildesheim möchte ich gemeinsam mit Ihnen Perspektiven für Familien, Jugendliche und die ältere Generation für eine lebenswerte Zukunft in Itzum-Marienburg schaffen!“



Phillip Freter, 44, verheiratet, Vater zweier Kinder, Finanzberater. Als gebürtiger Hildesheimer engagiert er sich im Stadtrat, Ortsrat und als Co-Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Hildesheim Südstadt. Liest gerne, ist an Fußball interessiert und trifft Freunde. „Mir liegen soziale Gerechtigkeit, gute Chancen für alle, lebenswerte Stadtteile und eine klimagerechte Entwicklung Hildesheims besonders am Herzen.“



Katrin Kuhlemann-Mohwinkel, 47, verheiratet, 3 Kinder. Macht Yoga, liebt Gartenarbeit und engagiert sich in der Schulbücherei der GS Itzum, pflegt den Itzumer Terminkalender und die Itzumer social media Seiten. „Mir liegt die Aufenthaltsqualität in unserem Ortsteil am Herzen. Wir brauchen z. B. mehr Schattenplätze und gepflegte Spielplätze.“



Monika Höhler, 66, Architektin, verheiratet, 2 Kinder. Vorsitzende des Itzumer Bürgerhausvereins, organisiert vierteljährlich mit anderen das interkulturelle Frauenfrühstück in der Nordstadt. Hobby: Patchwork, leitet Kurse und gehört zu den Rosenquiltern. „Mir ist es wichtig, Begegnungen zu ermöglichen und zu fördern.“



Arne Hillberg, 60, Bauingenieur, verheiratet, eine erwachsene Tochter. Lebt seit über 27 Jahren in Itzum. Hobby: Modellbahnsammlung und Laufen. „Wichtig für Itzum finde ich unter anderem die Verbesserung der Busanbindung und die Wiedereröffnung des Bahnhofpunktes in Marienburg.“



Oliver Gross, Musiker und Dozent an der Uni Hildesheim, lebt seit 26 Jahren in Itzum. Freizeitinteressen: historische und politische Weiterbildung und Sport. „In Itzum liegt mir vor allem eine zeitgemäße und umweltfreundliche Verkehrs- und Bauplanung am Herzen, sowie der Erhalt und die Weiterentwicklung regionaler kultureller Einrichtungen (Chor, Bläserklassen, Jugendzentrum etc.).“

Im Musikerviertel ist Musik drin

CDU Südstadt stellt Kandidatenliste für den Ortsrat auf

Die CDUSüdstadt hat ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsrat Marienburger Höhe/Galgenberg nominiert. Auf der Liste stehen:



AnnSophie Palandt, 46 Jahre alt, lebt mit ihrer Familie gerne auf dem Galgenberg und schätzt die hohe Lebensqualität in unserem Stadtteil. Als Mutter von 3 Kindern ist sie eng mit dem Vereinsleben verbunden. Als selbstständige rechtliche Betreuerin liegen ihr die Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen am Herzen. Ihr sind eine verantwortungsvolle Stadtentwicklung, gute Sport- und Freizeitangebote, lebenswerte Quartiere und ein respektvolles Miteinander aller Generationen wichtig.

Martin Bergmann, 45 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder. Nach dem Meisterabschluss und Studium arbeitet er als Bildungsreferent. Beruflich wie privat übernimmt er Verantwortung, hört zu und sucht nach gemeinsamen, pragmatischen Lösungen. In diesem Sinne möchte er sich gerne um die Anliegen der Menschen unseres Stadtteils kümmern.

Anja Engelke, 58 Jahre alt, verheiratet mit 2 erwachsenen Töchtern, Kauffrau. Hält viel von Eigenverantwortung und setzt sich ein für eine starke Wirtschaft und funktionierende Infrastruktur.

Vincenzo Calvanico, 71 Jahre alt, ledig, der Wirt unseres Vertrauens und seit Jahrzehnten der Kümmerer unseres Stadtteils.

Dr. Jörg Gall, 76 Jahre alt, Zahnarzt, ledig, glücklicher Großvater von 4 Enkeln.

Eine Mischung aus bekannten und neuen Gesichtern.

„Unser Ziel ist es, die Mehrheit im Ortsrat zu gewinnen“, betont der Vorsitzende der CDU Südstadt, Enzo Calvanico. Es sei Zeit, „endlich neue Musik zu spielen“.

Inhaltlich setzt die CDU auf mehrere Schwerpunkte:

- stärkere Einflussnahme auf die Weiterentwicklung des Einkaufszentrums Marienburger Höhe
- Maßnahmen gegen die zunehmende Verwahrlosung der Wanderwege am Galgenberg
- Erweiterung der Parkmöglichkeiten am Ostbahnhof
- Erhalt und Verbesserung der Spielplätze im Stadtteil

Wir haben die Mittel
Finden und erhalten Sie Ihre Gesundheit

20%
Rabatt* auf einen Artikel Ihrer Wahl bei Vorlage dieser Anzeige.

*Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Der Rabatt gilt nicht in Verbindung mit anderen Rabatten. Nur ein Gutschein pro Tag, Kunde und Einkauf. Gültig bis 30.9.2026

 **APOTHEKE
MARIENBURGER
HÖHE**

31141 Hildesheim | Marienburger Platz 15
Telefon 0 51 21 / 8 40 44 | Telefax 0 51 21 / 86 81 88
www.apotheke-marienburger-hoehe-hildesheim.de
eMail: apotheke-marienburger-hoehe@t-online.de
Mo - Fr 8:00 - 18:30 | Sa 8:00 - 13:00

**Mit unseren Rädern kommen Sie
entspannt
durch jede
Baustelle und
jeden Stau!**



**Rad wählen
und sofort
kostenlos
probefahren**

2rad & servicekracke

Hildesheimer Str. 53, Asel
Tel: 0 51 27 / 93 11 00
info@2radundservice.de
www.2radundservice.de

 **KALKHOFF**
Premium-Partner

Grüne in Itzum-Marienburg mit ambitioniertem Wahlprogramm

Die Grünen in Itzum-Marienburg haben die Kandidierenden für den Ortsrat nominiert und der Ortsverband hat sie einstimmig bestätigt. Die Möglichkeit, sie persönlich in Rahmen einer familienfreundlichen Veranstaltung kennenzulernen, boten sie im August im Bürgerhaus. Auch die Itzumerin Dr. Kirsten Scheiwe stellte sich als Kandidierende für den Stadtrat vor.

Seit über 2 Jahren treffen sich engagierte Menschen mit „Grünem Herzen“ regelmäßig im Bürgerhaus, bieten öffentliche Veranstaltungen an und verfolgen gemeinsame Ziele. Mit den Kandidierenden Samira Naderi, Hinrich Claussen, Christoph Werner (auch Kandidat für den Stadtrat), Thomas Wisotzki, Ralf Eimertenbrink, Jürgen Blumtritt, Monika Stander, Bernhard Möhlenbrock und Rolf Meyer stellen die Grünen die größte Gruppe der Bewerber für den Ortsrat.



Rolf Meyer, Bernhard Möhlenbrock, Jürgen Blumtritt, Samira Naderi, Hinrich Claussen, Thomas Wisotzki, Ralf Eimertenbrink, Christoph Werner, Dr. Kirsten Scheiwe, Monika Stander

In ihrem Wahlprogramm verdeutlichen sie, was ihnen wichtig ist und wofür sie sich, gegebenenfalls auch bei der Stadt Hildesheim, mit Nachdruck einsetzen wollen:

- Mehr attraktiven Lebensraum in Itzum-Marienburg für alle, auch als Schutz vor Extremwetter wie Hitze und Überschwemmungen durch Starkregen, zum Beispiel durch grüne Erholungsort, beschattete Plätze etc. Das bedeutet auch: keine Versiegelungen, wie am geplanten Baugebiet Wasserkamp
- Sichere Wege, auch im Winter für Kita- und Schulkinder, Jugendliche, Radfahrende jeden Alters und eingeschränkte Menschen

- Kurze Taktung und verlässliches Angebot des ÖPNV
- Nachbarschaft und Miteinander in Itzum-Marienburg fördern, Begegnungsorte für Jung und Alt schaffen beziehungsweise stärken, Neubürgerinnen und Neubürgern das Ankommen erleichtern
- Das Ehrenamt stärken, z. B. durch Unterstützung der Sportvereine und der Freiwilligen Feuerwehr

Letztlich hoffen die Grünen in Itzum-Marienburg, dass sie Teil des neuen Ortsrats werden und haben schon jetzt viele konkrete Pläne, unter anderem soll Jugendlichen ein festes und niederschwelliges Rederecht bei jeder öffentlichen Ortsratssitzung eingeräumt werden.

Wir haben die Wahl! ☒☒☒

Kommunalwahl am 13. September 2026

3 Stimmen können auf jedem der 3 Wahlzettel beliebig verteilt werden.

BI Wasserkamp hat nachgefragt: Von knapp 100 angeschriebenen Kandidierenden haben etwa die Hälfte geantwortet.

Sie lehnen eine Bebauung des Wasserkamps ab:
**Die Grünen, Die Linke, Volt, Freie Wähler,
Die Partei, Gemeinsam Plus**

Sie wollen den Wasserkamp aus unterschiedlichen Gründen und mit unterschiedlicher Dringlichkeit bebauen, teilweise werden umfangreiche Bedingungen formuliert:
CDU, SPD, FDP

Von ihnen haben wir keine Antwort bekommen: **AfD, IKL**

Sie möchten es genauer wissen? Die teilweise sehr ausführlichen Antworten finden Sie unter www.bi-wasserkamp.de/aktuell/wahlprufsteine-2026/



Werde auch Neusparer und mach mehr aus deinem Geld – mit smarten Produkten, einfachen Online-Tools und unserer individuellen Beratung.



Jetzt Serie streamen und alle Infos zum neuen Sparen entdecken:
sparkasse-hgp.de/neues-sparen



Weil's um mehr als Geld geht.

Unser Herz schlägt für Itzum-Marienburg

Die CDU-Itzum-Marienburg tritt mit sechs Kandidaten für den kommenden neuen Ortsrat Itzum-Marienburg an. Marvin Bellgardt bewirbt sich um das Amt des Ortsbürgermeisters.

Auf den Plätzen danach folgen Frank Wodsack, Patrice Fankhänel, Franziska Hientz, Katy Renner-Köhne und Christian Kentler.

Unter dem Wahlkampfmotto Unser Herz schlägt für Itzum-Marienburg möchten wir unsere bisherige erfolgreiche Arbeit auch im neuen Ortsrat fortsetzen, sagt Frank Wodsack, Vorsitzender der CDU Itzum-Marienburg. Dabei sind uns folgende Schwerpunkte wichtig:

Unter dem Stichwort Mobilität setzen wir uns für eine bessere Taktung des ÖPNV, insbesondere für Schülerinnen, Schüler und ältere Menschen, und die Sanierung der Marienburger Straße ein. Ebenso muss Itzum-Marienburg mit dem Fahrrad gut erreicht werden.

Gemeinschaft Stärken bedeutet, in Itzum sollen für Jung und Alt attraktive Angebote, z. B. ein Café und ein Biergarten, als Treffpunkte entstehen. Dies muss in enger Zusammenarbeit mit unseren Vereinen und Verbänden erfolgen. Die Wiederbelebung des traditionellen Nikolausmarktes sowie der Erhalt und die Pflege der Spielplätze stehen ebenso auf der Agenda.



Der Hochwasserschutz ist für unseren Stadtteil von elementarer Bedeutung. Daher wird endlich die zügige Umsetzung eines nachhaltigen Hochwasserschutzkonzeptes benötigt.

Zu Sicherheit, Ordnung und Naturschutz gehört mehr Sauberkeit auf öffentlichen Flächen, eine regelmäßige Grünflächenpflege, mehr Blumenwiesen und Sträucher zur Förderung der Biodiversität sowie die Neuordnung kritischer Verkehrspunkte

wie im Bereich der Scharfen Ecke und der Itzumer Hauptstraße. Seit langem setzen wir uns für eine wirtschaftlich sinnvolle nachhaltige sowie ökologische Bebauung des Wasserkamps, unter Berücksichtigung eines auskömmlichen Anteils an sozialen Wohnungsbau sowie notwendiger Aspekte des Naturschutzes ein. Für unsere Freiwillige Feuerwehr Itzum könnte dann ein neues Feuerwehrhaus errichtet werden.

Itzum wird digital heißt, eine eigene Website für Itzum-Marienburg aufzubauen, um alle notwendigen Informationen zentral allen Bürgerinnen und Bürgern zugänglich zu machen.

Infrastruktur bedeutet, endlich die Erweiterung des Parkplatzes für Pendler am Ostbahnhof und den Ausbau des Radwegenetzes im gesamten Stadtteil durchzuführen.

Wir übernehmen Verantwortung für unser Gemeinwesen mit dem klaren Ziel, Itzum-Marienburg weiterzuentwickeln.

Unser ausführliches Wahlprogramm finden Sie auf unserer Internetseite sowie auf Facebook und Instagram.



CDU
IN NIEDERSACHSEN

AM
13.09.2026
WÄHLEN
GEHEN.



Frank Wodsack

Zusammen gestalten wir unsere Stadt.

Wahlbereich Süd, Listenplatz 3.



**Ganz klar
Hildesheim**



Alexander Ludwig

Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger

Heinrich-Heine-Straße 10
31199 Barenrode

Telefon: 05121 9189651
Mobil: 0179 4841596

Ludwig_Fliesenverlegung@gmx.de

TAXI RAUL

raultaxi@mail.de · www.hi-taxi.de

- Krankenfahrten · Besorgungsfahrten
- Flughafentransfer · Kurierfahrten
- Firmenfahrten · Großraumtaxen



05121 / 9999660

0176 / 99933390

Starke Grüne Liste für Marienburger Höhe/Galgenberg

Für die Ortsratswahl im Stadtteil Marienburger Höhe/Galgenberg haben Bündnis 90/Die Grünen mit sieben Frauen und fünf Männern eine starke Liste aufgestellt, um weiter viele gute Ideen umzusetzen, die unseren Stadtteil lebenswerter machen:

Unser Stadtteil ist unser Zuhause

Gemeinsam gestalten und schaffen wir Orte der Begegnung. So haben wir den Feierabendmarkt auf dem Marienburger Platz, die Junge Meile auf der Höhe und die temporäre Spielstraße vor der Klemmbutze mit ins Leben gerufen. Auch zukünftig werden wir uns für einen lebendigen, vielfältigen Stadtteil für alle Generationen einsetzen.

Sicher mobil für alle im Quartier

Ob zu Fuß, mit Rad oder Bus: Wir wollen sichere Wege, Verkehrsberuhigung und Barrierefreiheit. Besonders Kinder, ältere und beeinträchtigte Menschen sollen sich im Stadtteil sicher bewegen können. Denn es sind immer mehr Menschen ohne Auto unterwegs und alle haben ein Recht darauf, sich sicher fortbewegen zu können.

Wasserkamp schützen – Natur bewahren

Der Wasserkamp gehört uns allen – als Naturraum, Rückzugsort und grüne Lunge. Wir sagen klar: **Keine Bebauung!** Wir kämpfen für den Erhalt dieses wertvollen Gebiets – für Klima, Artenvielfalt und unsere Lebensqualität. Ein exklusives Baugebiet zu Lasten der Menschen auf der Höhe lehnen wir ab. Das Naturschutzgebiet „Am roten Steine“ muss geschützt und erhalten bleiben.

Unterstützung der Schulen im Stadtteil

Die Erweiterung der Oskar-Schindler-Gesamtschule (OSG) um eine gymnasiale? Oberstufe halten wir für eine notwendige Weiterentwicklung. Auch die geplante Erneuerung der Außenflächen der OSG ist umzusetzen. Die Ausstattung der Grundschule Auf der Höhe muss laufend verbessert werden, vorrangig durch die räumlichen Möglichkeiten für eine angemessene Mittagsverpflegung und den Freizeitbereich. Dafür werden wir uns einsetzen. Die Fördervereine beider Schulen werden wir weiterhin tatkräftig unterstützen.

Mehr Angebote für die Jugendlichen im Stadtteil

Junge Menschen können selbstwirksam und eigenverantwortlich ihren Lebensraum gestalten. Wir unterstützen deshalb u.a. die Junge Meile auf der Höhe, wo junge Menschen sich aktiv einbringen können.



Gisela Wanner, Angela Quoos, Susanne Philipps, Julia Paulsen, Norbert Frischen, Gisela Sowa und Benjamin Völkel. Auch auf der Grünen Liste, aber nicht auf dem Foto: Simone Koch, Daniel Gad, Charlotte Lange, Jan Mörsch und Achim Schattmann.

AUF DER HÖHE BEWEGT SICH WAS!



**Am 13.9.
Grün
wählen!**

Julia Paulsen - Norbert Frischen - Susanne Philipps

DAS HABEN WIR SCHON BEWEGT:
Spielstraße - Junge Meile -
Feierabendmarkt

DAS BEWEGEN WIR ALS NÄCHSTES:
Sichere Wege - Wasserkamp schützen -
Marienburger Platz stärken

UNSER TEAM FÜR DEN ORTSRAT:
Norbert Frischen
Susanne Philipps
Julia Paulsen
Gisela Sowa
Simone Koch
Gisela Wanner
Daniel Gad
Charlotte Lange
Jan Mörsch
Benedikt Völkel
Angela Quoos
Achim Schattmann

DEINE-ZUKUNFT-VOR-ORT.DE



POLITISCHE WERBUNG | Sponsor: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Hildesheim anlässlich der Kommunalwahl 2026
 Transparenzhinweis: grüne-nds.de/ttppa | V.i.S.d.P.: Yannik Herbst, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hildesheim,
 Jakobistraße 15, 31134 Hildesheim

Für den Ortsrat Marienburger Höhe/Galgenberg kandidiert für DIE LINKE



Jonathan Weldeab

Die Marienburger Höhe ist etwas Besonderes: ein Stadtteil, in dem städtisches Leben und Natur unmittelbar zusammenkommen. Ich kenne die Höhe seit über zwölf Jahren und lebe gerne hier – zwischen Universität und

Schulen, Marienburger Platz, Nachbarschaften und den Grünräumen direkt vor unserer Haustür.

Aber auch unser Stadtteil steht vor Herausforderungen: Verkehr und Lärm auf der Marienburger Straße gehören dazu. Es geht um sichere Wege zu Fuß und mit dem Rad, gute Bus- und Bahnverbindungen, bezahlbaren Wohnraum, den Umgang mit unseren Grün- und Freiflächen und um Orte, an denen Kinder und Jugendliche gerne Zeit verbringen können.

Hinter diesen Themen steht für mich eine zentrale Frage: Wie entwickeln wir die Marienburger Höhe weiter, ohne dabei das zu verlieren, was sie heute so lebenswert macht? Konkret: Wie schaffen wir bezahlbaren Wohnraum und schützen gleichzeitig Natur und Freiflächen? Wie verbessern wir Mobilität, ohne Verkehr und

Lärm immer weiter wachsen zu lassen? Und wie gestalten wir einen Stadtteil, in dem unterschiedliche Generationen gut leben können?

Beruflich arbeite ich als Pädagoge in der Jugendhilfe und seit vielen Jahren als Bildungsreferent in der politischen Bildung. Dabei gehört es zu meiner Arbeit, mit unterschiedlichen Menschen und Perspektiven umzugehen, zuzuhören und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Diese Erfahrung und diesen Blick auf Politik möchte ich auch in den Ortsrat einbringen.

Denn die Antworten auf die Fragen unseres Stadtteils sollten nicht an den Menschen auf der Höhe vorbei, sondern mit ihnen entwickelt werden. Wer hier lebt, arbeitet, sich in einem Verein oder einer Initiative engagiert, zur Schule oder Universität geht, kennt die Marienburger Höhe auf eine Weise, die in keiner Ratsvorlage steht. Vereine und Initiativen entwickeln Perspektiven und konkrete Vorschläge für unseren Stadtteil. Dieses Wissen, diese Ideen und dieses Engagement gehören für mich an den politischen Tisch. Und genau darin sehe ich meine Aufgabe im Ortsrat: die unterschiedlichen Perspektiven auf der Höhe einzubinden, miteinander ins Gespräch zu bringen und ihre Themen dorthin zu tragen, wo Entscheidungen fallen.

Für den Ortsrat Itzum-Marienburg kandidiert für DIE LINKE



Ben Fiessler

Für ein soziales, nachhaltiges und weltoffenes Itzum

Ich bin 28 Jahre alt, Fotograf und in Hildesheim geboren. Soziales Engagement und der Einsatz für unsere Demokratie waren schon immer Kernthemen für mich. Ich kandidiere für den Ortsrat Itzum für Die Linke, da mir wichtig ist, dass Politik die Menschen vor Ort im Blick hat. Itzum soll für alle lebenswert sein, unabhängig von Einkommen, Alter oder Lebenssituation.

Meine politischen Schwerpunkte sind soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass soziale Angebote erhalten bleiben, weiterentwickelt werden, und will gezielt dem Sozialabbau entgegentreten. Dazu gehört für mich auch der Einsatz für bezahlbaren Wohnraum. Gute Angebote für Kinder

und Jugendliche, Unterstützung für ältere Menschen und Orte der Begegnung sind wichtige Bausteine für ein gutes Zusammenleben.

Soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz müssen zusammen gedacht werden. Klimaschutz kann kein Luxus sein. Wir müssen Itzum fit für die Herausforderungen des Klimawandels machen und dafür sorgen, dass unser Stadtteil auch in Zukunft lebenswert bleibt. Deshalb möchte ich mich für den Erhalt und die Aufwertung von Grünflächen, einen nachhaltigen Umgang mit Raum und Ressourcen, sowie umweltfreundliche, günstige Mobilität einsetzen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist für mich der Kampf gegen den aktuellen Rechtsruck. Die AfD werde ich im Ortsrat aktiv nerven und deutlich widersprechen, wenn sie versucht ihre menschenfeindlichen Positionen einzubringen.

Gerade deshalb ist es wichtig, dass Die Linke im Ortsrat vertreten ist: für eine klare soziale, demokratische und antifaschistische Stimme.



Planung • Beratung • Fertigung

Fenster • Haustüren • Zimmertüren • Ganzglastüren

Wintergärten • Innenausbau • Reparaturen

Goschenstraße 51

Telefon 1 02 09 70

www.tischlerei-suessmann.de



Stefan Lür ist der Volt-Kandidat für den Ortsrat Itzum-Marienburg.

Zu Volt haben Stefan Lür hauptsächlich zwei Themen gezogen, zum einen der Klimaschutz, der für Volt das zentrale Thema ist, zum anderen der Fokus auf internationale Zusammenarbeit und Frieden in Europa.

Stefan Lür ist Ingenieur der Elektrotechnik und hat insgesamt 16 Jahre lang Software entwickelt, davon 11 Jahre im Hildesheimer Wald. Seit 2010 hat er mit einem Master-Studium an der Uni Oldenburg seinen Schwerpunkt verschoben zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz. Seitdem trägt er zum Klimaschutz bei, indem er mit seinem Ingenieurbüro Heizlastberechnungen für Wohngebäude durchführt. Diese ermöglichen bei Erneuerung der Heizung die Auswahl der besten Wärmepumpengröße. Weiterhin installiert er Photovoltaikanlagen und führt Energieaudits für Unternehmen durch.

Intensive internationale Zusammenarbeit gab es bei Auslandsaufenthalten und in Studiengängen mit Kommilitonen aus verschiedenen Ländern. Während seiner Ausbildung hat Stefan 1992/93 ein Jahr an der Coventry University studiert. Während der Softwareentwicklungszeit ergab sich die Möglichkeit, ein internationales Projekt in Brüssel zu koordinieren. Im Master-Studium haben 22 Studenten aus 16 Ländern zusammen gelernt und gearbeitet. Neben drei Studenten aus Deutschland kamen die weiteren aus vielen südamerikanischen Ländern, den USA,



Mexiko und Panama sowie aus Palästina, Kenia, Äthiopien, Myanmar, Vietnam und Indien. Das Ergebnis dieser Zusammenarbeit war, dass interkultureller Austausch Spaß macht und dass Freundschaften und Kooperation unabhängig von Nationalität und Hautfarbe eine Bereicherung sind und dass wir enger zusammenrücken und vom gegenseitigen Vertrauen profitieren sollten. Volt macht Politik, bei der wir europäisch denken und mit den Ergebnissen und Erfahrungen auch aus anderen Ländern die lokalen Probleme und Aufgaben angehen. Und der aktuelle Sommer hat gezeigt, dass wir auf allen Ebenen Klimaschutz und Hitzeschutz vorantreiben sollten, um unsere Lebensgrundlage zu erhalten.

Bei Verhinderung: Briefwahl

Das Briefwahlbüro der Stadt Hildesheim für die Kommunalwahl ist in der Hannoverschen Straße 6 A montags bis mittwochs von 8 bis 15 Uhr, donnerstags von 8 bis 17.30 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Weitere Angaben enthält die Wahlbenachrichtigung, die alle Wahlberechtigten inzwischen erhalten haben. Auf der Rückseite steht der Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins, den man dem Briefwahlbüro zu-leiten muss. Wer möchte, kann dort auch gleich wählen.

Sie kandidieren für die AfD für den Ortsrat Itzum-Marienburg

Ralf Kriesinger tritt zusammen mit **Felix Britten** für diesen Ortsrat an. „Ein Schwerpunkt: Wir wollen die Stadtverwaltung drängen, endlich das Parkproblem in den Griff zu bekommen, das den Anwohnern der Marienburger Höhe durch die vielen Autos der Studenten entsteht. Bisher entschuldigt das Dezernat C seine unzureichenden Maßnahmen immer mit formalen Sachzwängen. Wir glauben, da geht mehr, wenn man wirklich will.“

Dirk Hartmann – Ihr persönlicher Ansprechpartner in Versicherungsangelegenheiten direkt auf der Höhe!



- Versicherungen aller Art
- Vergleich großer Versicherungen
- Individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst
- Persönliche, nachbarschaftliche Betreuung, Beratung und Abwicklung
- Wir kümmern uns um alles

HI-MAX
Hanse Assekuranz GmbH

Tel. 05121 2812970
Zingel 5 ■ 31134 Hildesheim
www.hi-max.de

SPEZIAL COUPON

15% Rabatt* auf ein Produkt Ihrer Wahl

*auf den jeweiligen in der Apotheke gültigen Preis; pro Person und Packung; nur auf nicht verschreibungspflichtige Produkte; nicht auf Bücher, andere preisgebundene Artikel und Bestellungen; nicht mit anderen Angebote-bzw. Rabattaktionen kombinierbar; gültig bis 30. September 2026

Hanse Apotheke
Apotheker Daniel A. Eicke
Hansering 108, 31141 Hildesheim
Tel.: 05121/85924

apogen Ihre Apotheken.
Immer nah.

www.apogen.de



Was wie gewählt wird

(tom) Es ist weder soweit: Alle fünf Jahre sind in Niedersachsen Kommunalwahlen, und die finden im jeweiligen Wahllokal am Sonntag zwischen 8 und 18 Uhr statt. Die Bürger dürfen hierzulande ab dem vollendeten 16. Lebensjahr mit ihren Stimmen mitentscheiden, wer im Ortsrat, Stadtrat oder Kreistag sitzen soll und wer Landrat sein soll. Das gilt auch für Angehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, die mindestens drei Monate im Wahlbezirk leben. Jedem zu wählenden Organ ist eine Farbe zugeordnet (Foto). Für den Ortsrat Marienburger Höhe/Galgenberg schicken die Parteien CDU, Die Linke, Grüne und die SPD insgesamt 25 Kandidaten ins Rennen. Für den Ortsrat Itzum-Marienburg kandidieren auch 25 Personen. Allerdings verteilen sich die auf sechs Parteien: AfD, CDU, Die Linke, Grüne, SPD und Volt. Um die 44 Sitze im Stadtrat buhlen elf Parteien mit 41 Personen und um die 64 Sitze im Kreistag kämpfen zwölf Parteien mit insgesamt 36 Kandidaten. Bernd Lynack (SPD), Christopher Gedeon (CDU) und Matthias Brinkmann (Grüne) hoffen auf die Position des Landrats. Auf dem grünen, gelben und weißen Wahlschein dürfen maximal drei Kreuze gesetzt werden,



auf dem blauen für den Landrat darf nur maximal einmal angekreuzt werden. Sonst ist der jeweilige Stimmzettel ungültig. (Foto und icon: tom)

So sehen die Stimmzettel für die Ortsratswahlen aus:

Marienburger Höhe/Galgenberg

Itzum-Marienburg

Stimmzettel

für die Ortsratswahl Marienburger Höhe/Galgenberg am 13.09.2026 in der Stadt Hildesheim für den Ortsrat Marienburger Höhe/Galgenberg

1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	2 Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen CDU	3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE	7 Die Linke Die Linke
Wahlkreis: SPD Wahlkreis: SPD	Wahlkreis: CDU Wahlkreis: CDU	Wahlkreis: GRÜNE Wahlkreis: GRÜNE	Wahlkreis: Die Linke Wahlkreis: Die Linke
1. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	1. Palandt, Ann-Christine Geburtsjahr: 1950 Berufswissenschaftlerin Hildesheim	1. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	1. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim
2. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	2. Bergmann, Martin Geburtsjahr: 1951 Bürgermeister Hildesheim	2. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	2. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim
3. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	3. Bergmann, Martin Geburtsjahr: 1951 Bürgermeister Hildesheim	3. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	3. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim
4. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	4. Bergmann, Martin Geburtsjahr: 1951 Bürgermeister Hildesheim	4. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	4. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim
5. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	5. Bergmann, Martin Geburtsjahr: 1951 Bürgermeister Hildesheim	5. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	5. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim
6. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	6. Bergmann, Martin Geburtsjahr: 1951 Bürgermeister Hildesheim	6. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	6. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim
7. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	7. Bergmann, Martin Geburtsjahr: 1951 Bürgermeister Hildesheim	7. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	7. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim

Stimmzettel

für die Ortsratswahl Itzum-Marienburg am 13.09.2026 in der Stadt Hildesheim für den Ortsrat Itzum-Marienburg

1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	2 Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen CDU	3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE	4 Alternative für Deutschland - Niedersachsen AfD Niedersachsen
Wahlkreis: SPD Wahlkreis: SPD	Wahlkreis: CDU Wahlkreis: CDU	Wahlkreis: GRÜNE Wahlkreis: GRÜNE	Wahlkreis: AfD Niedersachsen Wahlkreis: AfD Niedersachsen
1. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	1. Palandt, Ann-Christine Geburtsjahr: 1950 Berufswissenschaftlerin Hildesheim	1. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	1. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim
2. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	2. Bergmann, Martin Geburtsjahr: 1951 Bürgermeister Hildesheim	2. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	2. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim
3. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	3. Bergmann, Martin Geburtsjahr: 1951 Bürgermeister Hildesheim	3. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	3. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim
4. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	4. Bergmann, Martin Geburtsjahr: 1951 Bürgermeister Hildesheim	4. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	4. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim
5. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	5. Bergmann, Martin Geburtsjahr: 1951 Bürgermeister Hildesheim	5. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	5. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim
6. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	6. Bergmann, Martin Geburtsjahr: 1951 Bürgermeister Hildesheim	6. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	6. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim
7. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	7. Bergmann, Martin Geburtsjahr: 1951 Bürgermeister Hildesheim	7. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim	7. Frenck, Christof Geburtsjahr: 1953 Fachlehrer für Mathematik Hildesheim

Bürgerhausverein auf den Spuren des Hamelner Rattenfängers

(or) Hameln war das Ziel einer von Willi Wolze organisierten Tagesfahrt des Itzumer Bürgerhausvereins am 5. August.



Die Reisegruppe vor dem Fahrgastschiff „MS Holzminden“

Der 60.000 Einwohner zählende Ort empfing seine Besucherinnen und Besucher bei schwülwarmem Wetter. Die meisten der Mitreisenden suchten zu allererst ein schattiges Plätzchen in einem der vielen Straßencafés. Doch ein Bummel durch die historische Altstadt mit seinen schönen Fachwerkhäusern lohnte. Ein Vorzeigeobjekt ist das Hochzeitshaus in der Osterstraße. Weltweite Bekanntheit erlangte Hameln durch den Auszug der „Hämelschen Kinder“ (1284), aus dem sich später die bekannte Rattenfängersage entwickelte.

Vor den Schaufenstern der kleinen Geschäfte wurde so manches Frauenherz schwach. Am Nachmittag stand eine einstündige Fahrt mit dem Fahrgastschiff „Holzminden“ auf dem Programm. Die drohenden dunklen Wolken hatten sich schnell verflogen, und so ließ sich der angenehme Fahrtwind bei einem kühlen Getränk auf Deck genießen.

Gegen 17.30 Uhr traf die Gruppe wieder in Itzum ein.

(Foto: Bode)

Eine runde Sommergeschichte

(r) Was schon länger angedacht war, wurde nun Wirklichkeit. Der Jugendspielfeldplatz auf der neuen Mitte in Itzum erhielt eine Basketballfeldmarkierung.

Sie wurde von der Stadt Hildesheim genehmigt, der Itzumer Bürgerhausverein hat sie initiiert und gefördert. Ausgeführt wurde sie von Malermeister Scharf. Er ist in Itzum ansässig und sich erfüllte sich damit einen Jugendtraum. Er ist auf dem Platz aufgewachsen und hat dort selber Basketball gespielt. Heute spielen dort seine Söhne. Eine rundum runde Sache. (Foto: r)



Wie der Vater, so die Söhne: Ace und Bennet Scharf

Vom Hochbeet in den Kochtopf

(bc) Es blüht, wächst und gedeiht in den Gemüseboxen, die die Gemeinschaft Großer Saatner im Verband Wohneigentum in Zusammenarbeit mit dem Ortsrat Marienburger Höhe/Galgenberg dem Kinder- und Jugendtreff Klemmbutze spendiert hat.

Sie half mit barer Münze und Hilfe beim Zusammenbauen und Bepflanzen. Im März wurde gepflanzt. Inzwischen werden Gemüse, Kartoffeln und Kräuter längst in der eigenen Küche verarbeitet, denn das wöchentliche Kochen und Backen ist

ein fester Bestandteil des Angebotes für die Kinder und Jugendlichen, die in der städtischen Einrichtung von Dustin Steingreber und seinem Team betreut werden. (Foto: bc)



Eine der Gemüseboxen – in voller grüner Pracht

CDU
Stadtverband Hildesheim

Gemeinsam stark.
Für Itzum-Marienburger.
Für Hildesheim.

Patrice Fankhänel
Für Sie in den Ortsrat

Franziska Hientz
Für den Stadtrat, Listenplatz 1

✓ Zuhören. Verstehen. Machen. Für unsere Stadt.

Sudoku

In jeder waagerechten Zeile, in jeder senkrechten Spalte und in jedem der 9 Zahlenblöcke darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Sudoku 1 (leicht)

4	9			3		6		2
8	1			5			3	
	7	3					5	
							6	8
1				8				
			6					1
6								3
		9	3		2	7	1	
3		1	9			8	2	6

Sudoku 2 (schwer)

						2		9
				5				
4			7	9				
						5		8
3	5		8			7		
	6			3				1
8					7			2
	2			4			9	6
9			3					5

Lösungen:

Sudoku 1 (leicht)

9	2	8	5	7	6	1	4	3
4	1	7	2	9	3	6	8	5
3	6	9	8	1	7	2	5	4
1	5	4	2	9	8	7	3	6
5	3	6	4	8	7	2	9	1
8	9	2	1	6	5	3	7	4
6	5	1	9	4	8	3	7	2
7	3	4	6	5	2	9	1	8
2	8	3	7	1	9	5	6	4

Sudoku 2 (schwer)

5	7	8	2	1	3	6	4	9
9	6	3	8	4	7	2	1	5
2	4	1	7	9	6	5	3	8
1	2	6	5	3	4	8	9	7
4	9	7	6	2	8	1	5	3
8	3	5	9	7	1	4	6	2
3	9	1	6	7	2	8	4	5
7	8	4	3	5	2	6	1	9
6	1	2	4	8	9	3	7	5

Itzumer Bürgertreff

Heinrich-Engelke-Halle

Regelmäßige Veranstaltungen im September



MO: 9–9.45 Uhr: **Gymnastik für Ältere**, Monika Wallewein-Fischer

9.30–11.45 Uhr: **Aquarellmalerei für Fortgeschrittene**, Ursula Diwischek

15.30–17.45 Uhr: **Farbenlehre und Co.**

Malkurs für Kinder ab 6 Jahren mit N. N., Fabi, Tel. 05121 131090

18.30–20 Uhr: **Linedance-Gruppe** in der AWO Kita; Kontakt:

Susanne Waldner, Tel. 05064 8115

DI: 8.9. und 22.9. 10–12 Uhr: **Klönsschnack mit Nachbarn**

1.9., 15.9. und dann wieder 6.10. 12–13.30 Uhr: **Gemeinsamer Mittagstisch**

18–20 Uhr: **Südstadt-Männerchor** - Grundschule Itzum, Spandauer Weg

Kontakt: N.N., Otto Malcher 05121 82124

MI: 9.30–12.30 Uhr: **Mut zum Zeichnen und Malen** mit N. N.,

Fabi, Tel. 05121 131090

offener Handarbeitstreff: Sommerpause bis Oktober

2.9., 16.9. und dann wieder 7.10., 15–17 Uhr: **Spielenachmittag am 2. Mittwoch im Monat**, 17–18 Uhr: **Sprechstunde der Ortsbürgermeisterin Beate König** (nicht in den Ferien oder an

Feiertagen); Handy: 0157 55135753, E-Mail: b.koenig.itzum@gmx.de

16.9. 10 Uhr: **Wandern** mit Willi Wolze, ab Bürgerhaus

DO: 9–12 Uhr vierzehntägig: **Aquarellmalerei für Anfänger** mit N. N., Fabi, Tel. 131090

3.9., 17.9. und dann wieder 1.10., 15 Uhr: **Seniorenachmittag**, Elke Kohlenberg und Jutta Poppe

10.9. 19–21 Uhr: **Free Dance für Frauen ab 50** im AWO-Familienzentrum, Anmeldung per E-Mail: free.dance@web.de.

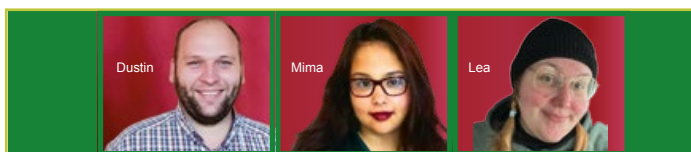
FR: 14–16 Uhr: **MCG Oldie Band**

16–17.30 Uhr: **English Conversation** Infos bei Hella Hoppe, Tel. 05121 84725

SA: 9–12.30 Uhr: **Aquarellmalen für Erwachsene** ab 29.8. mit Margret Heckmann, ab 19.9. mit Dolores Rubienzik, Fabi, Tel. 05121 131090

Bitte beachten Sie:

- In den Ferien finden keine **Malkurse** statt.
- An jedem letzten Donnerstag außer in den Ferien oder an Feiertagen ab 18 Uhr **Monatstreffen des Bürgerhausvereins mit wechselnden Themen**. Interessierte „Neugierige“ sind herzlich willkommen.
- Angebote siehe auch im Internet unter „www.itzumer-buergerhaus.de“.
- **Kontaktadresse: Monika Höhler**, Breienskamp 15, Tel. 0163 8877078.



Kinder- und Jugendtreff Klemmbutze

Stralsunder Straße 2, Tel.: 05121 869800

Angebote im September

(Montags bis donnerstags von 15 bis 18 Uhr)

Montag, 7.9.: Fenstergestaltung, 21.9.: Wir basteln für das Jubiläum, 28.9.: Herbstbasteln

Dienstag, 8.9., 22.9., 29.9.: Kochen/Backen

Mittwoch, 2.9.: Spielstraße an der Klemmbutze,

9.9.: Tuschkunst, 23.9., 30.9.: Ausflugstag

Donnerstag, 3.9.: freies Spiel, 10.9.: Podcast

Weitere Termine: Am 1.9. bleibt der Kinderbereich geschlossen wegen der Planung für die folgenden Wochen

Vom 14.9. bis 18.9. macht die Klemmbutze Urlaub

Vom 31.8. bis 3.9. beteiligt sich die Klemmbutze an der „U16 Wahl“

Am 24.9. bleibt die Klemmbutze für die Vorbereitung des Jubiläums am 25.9. geschlossen (40 Jahre Klemmbutze)

Wir freuen uns auf euch! Euer Team der Klemmbutze

40 Jahre „Klemmbutze“

(r) Der Kinder- und Jugendtreff an der Stralsunder Straße feiert am Freitag, 25. September von 13 bis 18 Uhr seinen 40. Geburtstag und lädt Freunde, Familien, Kinder und Jugendliche dazu ein.

Ein buntes Programm mit Spiel und Spaß ist geplant, für das leibliche Wohl wird gesorgt. „Mit dem Geburtstag feiern wir 40 Jahre offene Kinder- und Jugendarbeit auf der Marienburger

Höhe“, erklärt Einrichtungsleiter Dustin Steingreber, „täglich verbringen Kinder und Jugendliche ihre Freizeit in der Klemmbutze, nehmen an Aktionen oder Ferienfahrten teil. Gleichzeitig wird die Einrichtung von lokalen Vereinen als Ort genutzt, um Besprechungen abzuhalten, aber auch um weitere Kooperationen zu besprechen“. Er freut sich auf die Besucher und Besucherinnen des Jubiläumsfestes.

Heiße Spiele Anfang August

(bc) Bei hochsommerlichen Temperaturen gab es eine willkommene Erfrischung während der Spielstraße am 5. August vor dem Kinder- und Jugendtreff Klemmbutze an der Stralsunder Straße.



Mit viel Freude dabei: die Freiwillige Feuerwehr/Jugendfeuerwehr aus Itzum



Ein bisschen wackelig, aber viel Spaß für die kleineren Kinder: aufgepasst, es geht nach oben

Die Freiwillige Feuerwehr aus Itzum war dabei und setzte ihre dicken Wasserschläuche zur Freude der großen und kleinen Anwesenden großzügig ein. Löschen mal ganz anders – ohne Feuer und Rauch. Es war wieder ein gelungener Spielnachmittag. Nach dem 2. September geht es am 7. Oktober weiter mit dem Spielen auf der Straße, das ist der letzte Termin für dieses Jahr. (Foto: bc)

SPD
ORTSVEREIN HILDESHEIM-SÜDSTADT

**AUS LIEBE ZU HILDESHEIM.
FÜR DEN STADTRAT:**



MEHR INFORMATIONEN FINDEST DU HIER:



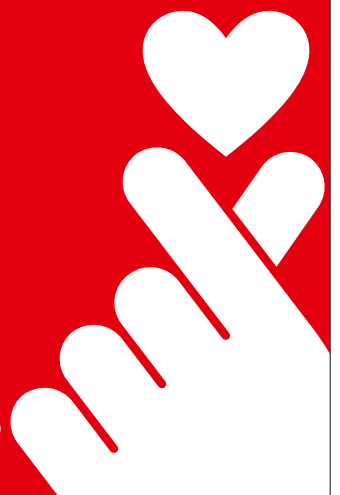
SPD HILDESHEIM SÜD



WWW.SPD-HILDESHEIM.DE/
MARIENBURGERHOEHE-ITZUM



SPD.HILDESHEIM.SUED



Dolce Vita am Marienburger Platz

(bc) Seit Ende März gibt es ein ganz besonderes Geschäft im Einkaufszentrum: Paxino hat sein Angebot erweitert und die ehemaligen Räume der Postfiliale neben der Apotheke bezogen.



Fatto con amore und einfach schön: der Paxino-Store auf dem Marienburger Platz

Für die Eisproduktion wurde sowieso mehr Platz benötigt, und dann konnte in den neuen Räumen auch gleich die Idee für den „Paxino-Store“ umgesetzt werden, inspiriert durch auf Urlaubsreisen gewonnene Eindrücke: eine „bottega italiana“ mit Pasta,

Ölen, Saucen direkt aus Italien, ergänzt durch hausgemachte Eisspezialitäten oder Pizza aus der Paxino-Manufaktur (made in Hildesheim), dazu liebevoll ausgesuchte, zeitlose Dekoration für zu Hause. Ins Auge fallen auch die Präsentkörbe, die in verschiedenen Größen individuell zusammengestellt werden, ein Stück Italien als Geschenk für jeden Anlass, ein Angebot, auf das auch Firmen gern zurückgreifen. Die für den Store gewonnenen Partner lassen aufhorchen – unter anderem gibt es exquisite Nudelkreationen von Matteredello, Keramik und Wohnaccessoires von Eulenschnitt, trendige Drucke von Desenio. Es werden Workshops zu verschiedenen Themen angeboten, Eisseminare und Weinverkostungen (Informationen und Termine auf der Website www.paxino-store.de). Wer entspannt mit Familie oder Freunden feiern möchte, kann die bottega mieten, inklusive Catering und Getränken. Eine Erweiterung des Angebotes durch Programme mit den Partnerfirmen ist in Planung.

Mit einem Wort: Hier kann man eintauchen in eine Welt schöner Dinge, die zum Verweilen und Aussuchen einladen, italienischen Genuss für zu Hause einpacken und dabei gleich mal einen Espresso oder Cappuccino genießen. La dolce vita eben (Öffnungszeiten von montags bis freitags von 10 bis 13 und von 15 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 13 Uhr). (Foto: bc)

Kursangebot: Faszination Bienen

(r) In diesem und nächsten Jahr bietet der Imkerverein Kloster Marienrode wieder Kurse aus der Reihe „Faszination Bienen“ an. Die Reihe startet schon in diesem Jahr mit Schnupperimkern am 11.10., 10–12.30 Uhr.

2027 geht es weiter mit dem Grundkurs Theorie, Teil 1: 7.2., 10–14 Uhr, Teil 2: 21.2., 10–14 Uhr, und fünf Terminen des Grundkurses Praxis, jeweils 10–13.15 Uhr: 14.3., Auswintierung und Futterkontrolle, 18.4., Schwarmkontrolle 1/Ablegerbildung, 23.5., Frühtrachternte, 6.6., Schwarmkontrolle 2/Ablegerbildung, 11.7., Varroabehandlung und Einfütterung. Die Termine können einzeln besucht werden. Die Anmeldung zu den gewünschten Kursen ist unbedingt erforderlich an info@lehrbienenstand-kloster-marienrode.de. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Für Mitglieder im Imkerverein Kloster Marienrode ist die Teilnahme an allen Kursen kostenlos. Eine Mitgliedschaft kann zu Beginn des Kurses abgeschlossen werden. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer erhält nach Abschluss des Kurses ein Zertifikat.

Herbstliches Angebot für Gartenfreunde

(bc) Am 13. September veranstaltet der Verein Gartenkultur Hildesheim seinen alljährlichen Zwiebel- und Pflanzenmarkt auf der Domäne Marienburg.

Von 10 bis 17 Uhr präsentieren Gärtnereien, Pflanzenzüchter, Imker und Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner alles zum Thema Garten. Wie zum Beispiel: herbstliche Pflanzen- und Gartenraritäten, Duft- und Heilpflanzen, Kräuter- und Gemüsepflanzen, Stauden und Gehölze. Angeboten werden auch Gartengeräte, Rankgitter, Pflanzgefäße und vieles mehr (siehe auch: www.offenegartenpforte-hildesheim.de/maerkte).

Wir drucken umweltfreundlich ...
... mit Biostrom!

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbst erzeugt mit unserer Photovoltaikanlage!

Druckhaus Köhler GmbH
Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44 · E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz, Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von Zahnersatz - Kronen - Brücken - Totale Prothesen - Kombierter Zahnersatz - Implantatversorgung (Suprakonstruktion) - CAD/CAM Zirkon Vollkeramik - Fräs- und Geschleibetechnik - Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)	Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz Professionelle Beseitigung von - Ablagerungen - Tabak - Tee - Kaffee - Calcium (Zahnstein) - Rückständen
---	--

Orleansstr. 74 · 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

E-Mail: dentalfrisch@web.de

KI – wer denkt hier eigentlich (noch)?

(r) Einen Abend für alle, die fragen, mitdenken und Zukunft gestalten wollen bietet der Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt am **Dienstag, 6. Oktober ab 17 Uhr im Gemeindehaus St. Lamberti, Neustädter Markt 26, an.**

In Zusammenarbeit mit der Ev. Agentur Hannover geht der Referent Dr. Teille diesen Fragen nach: Verstehen – was ist KI (Künstliche Intelligenz) und wie denkt sie? Reflektieren – welche Chancen, Grenzen und Risiken gibt es? Gestalten – wir probieren praktische Tools aus.

Dieser Abend bietet eine verständliche, praxisnahe Einführung ohne Vorkenntnisse. Sie lernen die Grundlagen der Funktionsweise kennen, testen selbst verschiedene KI-Anbieter an praktischen Beispielen und diskutieren ethische Fragen: Datenschutz, Verlässlichkeit, Einfluss auf Meinungsbildung.

Eine Anmeldung ist erwünscht unter sup.hildesheim@evlka.de.

Katharina singt – sing mit!

(r) In der Trinitatis-Gemeinde ist ein neuer Projektchor unter der Leitung von Dagmar Wortmann geplant.



Eingeübt werden mehrstimmige Lieder in geselliger Atmosphäre mit Pausen inklusive kleiner Stärkung im Gemeindehaus Katharina-von-Bora, St.-Georg-Straße 13. Notenkenntnisse sind nützlich, aber nicht erforderlich. Hauptsache: Spaß am Singen! Geübt wird am Donnerstag, 25.9. und 1.10., 19.30–21.30 Uhr, und Samstag, 3.10., 10–13 Uhr.

Die geproben Lieder werden im Gottesdienst am Erntedank-Sonntag, 4. Oktober, in der Katharina-von-Bora-Kirche in Itzum aufgeführt. Fragen beantwortet Ursula Köhler, Tel. 05064 1081.

Moment mal



Eben noch Sommer pur: Eis in der Hand, Sand in den Schuhen, die dicke Jacke irgendwo ganz hinten im Schrank. Und plötzlich: Herbst. Die Natur wechselt die Farbe, die Tage werden kürzer – und wir schauen etwas irritiert aus dem Fenster und denken: Ups, jetzt schon?

Der Herbst kommt einfach. Ohne zu fragen. Mit Regen, Wind und dem freundlichen Hinweis, dass die Sandalen für ungefähr zehn Monate Pause haben. Die Bäume lassen jetzt ihre Blätter los. Einfach so. Kein krampfhaftes Festhalten, kein Jammern. Wir Menschen sind da komplizierter. Wir heben alte Zeitungen auf, obwohl wir sie längst gelesen haben. Schlüssel, von denen niemand mehr ahnt, zu welcher Tür sie einmal gehörten. Und im Keller lagert schon lange etwas, von dem wir überzeugt sind: Das kann man bestimmt noch gebrauchen. Dazu kommen die unsichtbaren Dinge: unliebsame Begegnungen, Kränkungen von damals, Ärger über Menschen, die wahrscheinlich gar nicht mehr wissen, worüber wir uns eigentlich aufgeregt haben. Der Herbst sagt uns: Manche Dinge dürfen einfach weg – ganz ohne schlechtes Gewissen. Die Bäume machen es uns vor. Sie werfen ihre Blätter ab und stehen danach ziemlich nackt da. Loslassen ist für sie kein Verlust. Es ist die eleganteste Art, Platz zu schaffen und so neues Wachstum zu ermöglichen.

Wolfgang Voges

MTV 48 – Gymnastik an heißen Tagen



Trotz der Hitze machte die Gymnastik Spaß

(or) Trotz der schweißtreibenden Hitze waren die Männer von Übungsleiterin Anja Hennecke aktiv. Mit Kühlpacks „bewaffnet“ turnte sich die Men-Only-Gruppe durch die heißen Sommertage. Ob im Liegen oder stehen, die Kühlelemente sorgten am ganzen Körper für Erfrischung. (Foto: r)

Ästhetische Kosmetik
1. Fachinstitut für Dermakosmetik
in Hildesheim ★★★★★
www.kosmetik-hautpflege-center.de

KOSMETIK & HAUTPFLEGE CENTER
Hansering 112 | 31141 Hildesheim ☎ 05121 / 880 67 67

Mein Frisör
Salon **Alexandra**
Alexandra Briegert
UNSERE FILIALEN IN HILDESHEIM

• Itzumer Hauptstr. 19B ☎ 05064 / 951009
• Hansering 112 ☎ 05121 / 868655
www.friseursalon-alexandra.com

Fragen über Fragen?

Wir geben Antworten!

Jetzt auf unserer Website:
29 kurze Erklärfilme –
verständlich, persönlich,
hilfreich.



Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Telefon: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de
www.suessmann-bestattungen.de



Zwischen Himmel, Humor und Improvisation „Jenseits – Der Tod improvisiert“

(r) Im Rahmen der diesjährigen Woche der Diakonie lädt das Diakonische Werk in der Region Hildesheim und Peine zu einem „Abend der Begegnung“ ein am **Mittwoch, 9. September, 19 Uhr in der Matthäuskirche, Braunsberger Str. 3c**. Das IMPRO-MUSIK-COMEDY Duo Kießling & Kaffka gestaltet ein humorvolles und berührendes Kammerspiel. Was passiert eigentlich nach dem Tod? Und wer erzählt die Geschichte eines Lebens, wenn die Hauptfigur schon nicht mehr kann? Antworten darauf geben Kießling & Kaffka.

Das Duo Nele Kießling und Jannis Kaffka verbindet in seiner Show Comedy, Pop-Songs, Poesie und Improvisationstheater zu einem ebenso humorvollen wie berührenden Bühnenabend. Dabei entsteht alles live im Moment: Texte, Szenen und Musik sind komplett improvisiert.

Im Mittelpunkt des Programms steht eine Frau, über die zunächst nur eines sicher ist: Sie ist tot. Wie sie gelebt hat, was sie wollte und was von ihr bleibt, entfaltet sich Abend für Abend neu – spontan, musikalisch und voller überraschender Wendungen. Auch der Tod selbst schaut vorbei, spielt Klavier und mischt sich ein.

Kießling & Kaffka stehen seit 2015 deutschlandweit gemeinsam auf der Bühne. Sie improvisieren seit mehr als 20 Jahren und gelten als feste Größe der deutschen MusikComedy-Szene.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch bei Getränken und Knabbereien. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Arbeit der Diakonie werden erbeten.

Jubiläumskonzert 30 Jahre „Tuesdays“

(r) Am **3. Oktober um 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)** beginnt in der Paul-Gerhardt-Kirche das Jubiläumskonzert der „Tuesdays“.

Unter der Leitung von Julia Schönleiter präsentiert der Chor ein „Best of“ der 30 jährigen Chorgeschichte unter dem Motto „Leben“ mit einem Mix aus Jazz, Pop und Gospel. Begleitet wird der Chor von Stefan Wurz am Piano und Maren Kallenberg.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Nach dem Konzert gibt es einen kleinen Sektempfang.

Morgenandacht im Radio mit Wolfgang Voges

(r) Wolfgang Voges wird vom 21. bis 26. September wieder einmal im Radio zu hören sein.

Er spricht dann die Morgenandachten um 5.55 Uhr bei NDR Info und dann um etwa 7.50 Uhr bei NDR Kultur.

Konzert Gospelchor Hildesheim

(r) Der Gospelchor Hildesheim e. V. unter der Leitung von Raimund Roman ist zu Gast in der Paul-Gerhardt-Kirche am Sonntag, dem 20. September Das Konzert beginnt um 17 Uhr, der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

„Höker, Händler, Handwerksleut“

(r) Die Hildesheimer Kostümführer laden interessierte Gäste am Freitag, 4. September um 19 Uhr dazu ein, ihre Stadt mit anderen Augen kennenzulernen. Die monatliche historische Führung entführt dieses Mal in die Welt der Kaufleute und Handwerker.

Was wurde denn eigentlich in Hildesheim so „verhökert“? Was für Regeln galten für „zünftige“ Handwerker? Dies und vieles mehr erzählen die gewandten Figuren aus der Hildesheimer Vergangenheit. Tickets und Infos unter hi-kostuem.de oder unter 0176 75876665 oder direkt bei der Tourist Information. Darauf stehen auch die Ausgangsorte, da die Führungen in mehreren Gruppen an verschiedenen Standorten starten.

Familiengottesdienst zum Ökumenischen Tag der Schöpfung

(r) Die Kirchengemeinden Trinitatis und Liebfrauen laden herzlich ein zum Familiengottesdienst am Sonntag, 13. September um 9.30 Uhr vor der Liebfrauenkirche.

Der Ökumenische Tag der Schöpfung steht in diesem Jahr unter dem biblischen Motto „Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?“ (Hiob 38,18). Wir feiern diesen Gottesdienst mittlerweile in guter Tradition abwechselnd als Familiengottesdienst vor unseren Kirchen, gutes Wetter vorausgesetzt. Es singt der Kinderchor Triangel unter der Leitung von Regina Wilken.



Ihr Hundefriseur Schnipp & Schnapp Kerstin Jäger



Alter Markt 60 · 31134 Hildesheim

Fon 05121 / 6 75 18 99

Mobil 0517 / 750 742 77

www.hundefriseurschnippschnapp.de

info@hundefriseurschnippschnapp.de

Erfolg im zweiten Anlauf: Carsharing im öffentlichen Raum kommt

(r) Die Stadt Hildesheim wird zukünftig Carsharing im öffentlichen Raum anbieten. Das ist das Ergebnis einer zweiten Ausschreibungsrunde dazu. Stadtmobil Hannover hat sein Interesse offiziell an den ausgeschriebenen Stellplätzen bekundet und auch den Zuschlag erhalten.

Die ersten Stationen sollen noch 2026 in die Umsetzung gehen. Wann genau und welche Station als erstes realisiert wird, soll in den kommenden Wochen noch genauer abgestimmt und öffentlich vorgestellt werden.

Mietspiegel-Erhebung gestartet

(r) Seit 2018 veröffentlicht die Stadt Hildesheim einen einfachen Mietspiegel. Dieser dient zur Darstellung der ortsüblichen Vergleichsmiete und bietet sowohl Mietenden als auch Eigentümerinnen und Eigentümern ein Instrument zur Einschätzung des Hildesheimer Wohnungsmarkts.

Der Mietspiegel wird alle zwei Jahre aktualisiert, dafür werden Eigentümer und Eigentümerinnen ebenso wie Mieter und Mieterinnen befragt. Die aktuelle Datenerfassung für den Mietspiegel 2026 ist gestartet und läuft noch bis zum 30. November.

Achtum-Uppens Ortsgeschichte liegt endlich vor

(tH) Wer sich für Hildesheim interessiert, darf die Geschichte der Ortschaften nicht übersehen, die von 1911 bis 1974 eingemeindet wurden. Die meisten Ortsgeschichten ließ das Stadtarchiv erforschen und veröffentlichte sie in seiner „Schriftenreihe“. Jetzt fand ein 1999 begonnenes Projekt seinen Abschluss, den die Initiatorin, die damalige Ortsbürgermeisterin Monika Pröving, nicht mehr erlebte.

Über das Ergebnis, das die Historikerin Dr. Andrea Germer jetzt mit dem Buch „Achtum-Uppen. Zwei Siedlungen, eine Geschichte“ vorlegt, würde sie sich freuen. Zwar wünschte sich der Ortsrat, dass die Chronik nicht zu wissenschaftlich sein dürfe, doch Germer zeigte, dass sich Wissenschaftlichkeit und Verständlichkeit nicht ausschließen. Im Gegenteil: Die vielen Geschichten, die sie beim Studium der Quellen vom Hochmittelalter bis an die Schwelle zur Gegenwart fand, machen das Geschehene lebendig und nachvollziehbar. Das gilt besonders für die heute kaum noch nachvollziehbaren Rechts- und Lebensverhältnisse. Die neueste Geschichte ergänzten Björn Menrath und Martina Poldadt mit eigenen Beiträgen. Kirche, Schule und Kindergärten finden sich darin wieder, das Vereins- und Dorfleben sowie die örtliche Erinnerungskultur. Nur der politische Teil, also der Ortsrat und die in ihm vertretenen Parteien, sowie die Ergebnisse der Wahlen, kommen zu kurz. Allerdings werden die Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister mehrfach erwähnt und auch abgebildet.

Überhaupt ist die 440-seitige Ortsgeschichte reich bebildert. Sie kostet 24,95 Euro und ist im örtlichen Buchhandel erhältlich sowie im Lesesaal des Stadtarchivs dienstags und mittwochs von 9 bis 16 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr.



Für das Carsharing im öffentlichen Raum wurde bereits Anfang des Jahres über eine Ausschreibung ein passender Anbieter gesucht. Hier gab es zwar Interessenten, aber letzten Endes wurde kein Angebot abgegeben. Die Rahmenbedingungen der Ausschreibung wurden daraufhin angepasst. Unter anderem wurde die Zahl der Standorte reduziert, die im ersten Schritt mit Fahrzeugen ausgestattet werden sollen.

Abgefragt werden Daten zur Miethöhe, Wohnungsgröße, Baujahr und dem Ausstattungsstandard. Wichtig ist auch der Erfassungszeitraum, der immer die vorangegangenen sechs Jahre umfasst und in diesem Jahr zwischen dem 1. Juli 2020 und dem 1. Juli 2026 liegt. In die Auswertung fließen nur Mietverträge ein, die in diesem Zeitraum abgeschlossen wurden oder für deren Miethöhe sich eine Veränderung ergeben hat (zum Beispiel durch Mieterhöhung).

Für einen aussagekräftigen Mietspiegel ist eine breit gefächerte Datenbasis von entscheidender Bedeutung. Die Stadt Hildesheim bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger des Stadtgebiets um Teilnahme an der kurzen Umfrage.

Die Befragung dauert nur wenige Minuten und ist erreichbar über den Link www.stadt-hildesheim.de/mietspiegel26.

Itzumer Bürgerhaus e. V.



Werden Sie Mitglied im Itzumer Bürgerhaus e. V., stärken Sie unsere vielfältige, gemeinnützige Arbeit.

Unsere Aktivitäten:

- Gemütlicher Spielenachmittag
- Klönschnack bei Kaffee und Kuchen
- abendliche Vortragsreihen
- Technikberatung (Handy, Computer)
- Mittagstisch in netter Runde
- Handarbeitsgruppe
- freies Tanzen für Frauen
- Linedance Tanzkurs
- Wandergruppe
- Mal- und Zeichenkurse
- Gymnastik
- Flohmarkt
- und vieles mehr

Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag
(12 € für eine Person, Familien 18 €)
fördern Sie unsere Angebote für Jung und Alt im Stadtteil.

Gemeinsam gestalten wir das Leben in Itzum!

Kontaktadresse: Monika Höhler, Breienskamp 15, Tel. 0163 8877078.
E-Mail: monika.hoehler@web.de • www.itzumer-buergerhaus.de

Speedskater des MTV holen drei Landesmeisterschaftsmedaillen

(r) Beim 7. RaceCup des IC Hannover wurden seit langer Zeit mal wieder niedersächsische Landesmeisterschaften ausgetragen. Auf der schönen und anspruchsvollen Strecke des ADAC Fahrsicherheitszentrums in Laatzen absolvierten die Skater bei sommerlichen Temperaturen ein Rennen im Modus 45 Minuten plus eine Runde.

Hier konnten die Scater des Mtv 48 drei Medaillen einfahren. Karin und Jürgen Markfeld holten sich jeweils



eine Goldmedaille in der U70 und Dennis Lattacz gewann die Silbermedaille in der Gruppe der U60.

Gleichzeitig gab es für den Nachwuchs Rundenrennen für die Nachwuchschallenge, und auch der Nachwuchs holte wieder einige Podestplätze und Punkte für die Gesamtwertung.

Im Anschluss an die Einzelrennen ging es für Läufer im Team nochmal auf die Strecke zum Staffellauf über 2,4 Stunden. Hier konnten sie einen starken zweiten Platz erreichen, ebenso wie das Nachwuchsteam. (Foto: r)

MTV gewinnt Großen Stern des Sports in Bronze 2026

(r) Bereits zum 23. Mal würdigten die Hannoversche Volksbank gemeinsam mit dem Stadtsportbund sowie dem Regionsportbund Hannover und den Kreissportbünden Hildesheim und Celle am 11. August auf regionaler Ebene herausragendes gesellschaftliches Engagement von Sportvereinen.



Strahlende Sieger mit großem Stern in Bronze: André Ceglarek, Niederlassungsleiter der Volksbank Hildesheimer Börde; Frank Wodsack von Kreissportbund Hildesheim; Schirmherrin Fabienne Königstein; Diana und Carsten Welz vom MTV v. 1848 Hildesheim und Matthias Battefeld, Vorstandsmitglied der Hannoverschen Volksbank.

Höhepunkt des Abends im Expo-Wal Hannover war die Live-Präsentation der fünf nominierten Vereine. In kurzen Vorstellungen präsentierten sie ihre Projekte und zeigten, wie sie mit kreativen Ideen und großem Einsatz gesellschaftliche Herausforderungen aufgreifen und Menschen zusammenbringen. Danach zog sich die Jury zur Beratung zurück und kürte noch am selben Abend den MTV v. 1848 mit dem Projekt „Wir bewegen Kinder: Minisportabzeichen mit Kindertagesstätten“ zum Gewinner des „Großen Stern des Sports“ in Bronze 2026. Auf Platz 2 folgten die punktgleichen Vereine Herzschläger aus Hannover mit dem Projekt „Mobiles Training für schwer und palliativ erkrankte Kinder und Jugendliche“ und AthletikSportVerein Wunstorf Südaue mit dem Projekt „MitMachZeit – Mitentscheiden. Mitgestalten. Mitmachen.“

„Die Vereine leisten weit mehr als sportliche Arbeit. Sie schaffen Begegnungen, fördern Integration, vermitteln Werte und stärken den Zusammenhalt in unserer Region. Dieses Engagement verdient Anerkennung und Sichtbarkeit“, betonte Matthias Battefeld, Mitglied des Vorstands der Hannoverschen Volksbank, in seiner Begrüßung. Auch die Schirmherrin, Top-Marathonläuferin Fabienne Königstein, hob die Bedeutung des Ehrenamtes hervor: „Die Menschen in unseren Sportvereinen übernehmen Verantwortung und gestalten das gesellschaftliche Leben aktiv mit. Die Projekte, die heute vorgestellt wurden, zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig und innovativ dieses Engagement ist.“

Mit dem Gewinn des „Großen Stern des Sports“ in Bronze qualifiziert sich MTV v. 1848 Hildesheim für die nächsthöhere Wettbewerbsebene und vertritt die Region beim Landesentscheid der „Sterne des Sports“. (Foto: Axel Herzig)

RESERVIEREN SIE
JETZT IHREN
WUNSCHTERMIN
ONLINE

DAMEN- & HERRENSALON

SALON STRUWPETER

SUSANNE STEINISCH

IN DER SCHRATWANNE 51
31141 HILDESHEIM - ITZUM
TEL.: 05121 - 84262
WWW.STRUWPETER.NET

ÖFFNUNGSZEITEN

DI-FR 9.00-18.00 UHR
SA 8.00-13.30 UHR

Great Lengths
Professionelle Haarverlängerung

www.facebook.com/salonstruwpeter.net/
www.instagram.com/salon_struwpeter/

Ganz in Ihrer Nähe

Kosmetikerin

Alice Rust

Kosmetische Behandlungen in ruhiger
Atmosphäre des Galgenberges

Dr. R.A. Eckstein Kosmetik

Blauer Kamp 45 • Telefon 0 51 21 / 87 80 52

Wie der MTV 48 zu seiner Beachvolleyball-Anlage kam

(r) Elf Monate Planungszeit, fünf Monate Bauzeit, Kosten von etwa 23.000 D-Mark und allein 600 Arbeitsstunden bis zum Eröffnungstag am 11. Mai 1996.



Bis zur wettbewerbsfähigen Fertigstellung vergingen noch einige Monate. In diesem Zeitraum musste noch ein Zaun aufgebaut, verschiedene Sträucher und Bäume gepflanzt und spezieller Böschungsrassen eingesät werden. Zusätzlich zu den bereits eingebrachten 450 Tonnen besten Sandes wurden noch einmal 100 Tonnen beschafft und in die Anlage transportiert. Nach insgesamt knapp 1.000 freiwilligen Arbeitsstunden und der Investition von weiteren 3.000 D-Mark war die Anlage dann Ende März 1997 endlich komplett fertiggestellt. Der Weg war sehr mühsam und auch körperlich sehr anstrengend. Dass es überhaupt zu diesem

Projekt kam liegt auch an einem Beach-Turnier auf Norderney. Danach kam der Wunsch nach einer vereinseigenen Anlage auf. Im Januar 1995 wurde ein Konzept erarbeitet und dem Vorstand mit der Bitte um Zustimmung vorgestellt. Nach dessen Zustimmung beschloss die Versammlung der Volleyballabteilung Ende März die Umsetzung des Projektes. Die weiteren Planungen, die erforderlichen Genehmigungen und die Umsetzungen wären ohne das Netzwerk aller damals Beteiligten nicht möglich gewesen. Sowohl die Finanzierung in Zeiten klammer Kassen als auch die eigentlichen Baumaßnahmen und Gewerke brachten uns alle an unsere Grenzen. Ein kurzer Blick auf die Finanzierung. Jeweils rund Dreißig Prozent kamen aus Spenden der Firma Schröter, Sparkasse sowie von Privat und vom Haupt- und Förderverein. Den Rest schulterte die Abteilung aus dem Etat, einer Abteilungsumlage und aus Veranstaltungsüberschüssen.

Doch zurück zum Eröffnungstag. Das Wetter war alles andere als optimal für das Spielen im Sand. Bei nur 16 Grad und leichtem Nieselregen ließen es sich dann doch einige der etwa 50 Teilnehmer nicht nehmen die Anlage in Besitz zu nehmen. Das für diesen Anlass geplante Mixed-Turnier wurde allen Widrigkeiten zum Trotz durchgezogen. Und abends fand die vom extra gebildeten Team eine große Eröffnungsparty im damaligen Jugendraum statt. Ein unvergesslicher Tag. (Foto: r)

Spaziergang durch das Naturschutzgebiet „Am roten Steine“

(r) Am 25. Juli hatte der Ornithologische Verein Hildesheim (OVH) gemeinsam mit der Bürgerinitiative Wasserkamp zu einem Spaziergang durch das Naturschutzgebiet am Roten Steine in Hildesheim eingeladen. Gekommen waren mehr als vierzig interessierte Bürger und Bürgerinnen.



Verena Garve erklärt die Pflanzenvielfalt im Naturschutzgebiet

Das Naturschutzgebiet liegt im Hildesheimer Ortsteil Itzum-Marienbourg am rechten Innersteufer von der Drei-Bogen-Brücke bis zum Zusammenfluss von Beuster und Innerste. Feuchte Uferstaudenflure, Ufergehölze und ein naturnaher Weidenauwald prägen die Flussniederung. Im Osten wird das Gebiet durch Steilhänge abgegrenzt, wo sich Halbtrockenrasen entwickelt haben und seltene Pflanzenarten zu finden sind.

Verena Garve vom OVH zeigte die Pflanzenvielfalt im Naturschutzgebiet. Viele Arten, die auf der Roten Liste ausgestorbener, verschollener und gefährdeter Arten stehen, waren dort zu sehen. Besonders bekannt ist das Gebiet wegen des nördlichsten Vorkommens des Deutschen Ziests, einer Pflanzenart aus der Gattung der Zieste in der Familie der Lippenblütler.

Kurt Warmbein von der BI Wasserkamp erläuterte die Planungen der Stadt zur Errichtung eines Wohngebietes auf dem Wasserkamp in unmittelbarer Nähe zum Naturschutzgebiet. Mit den Worten „Es hat in der Vergangenheit immer wieder Besiedlungsversuche auf dem Gelände gegeben, von der Steinzeit über die Römerzeit bis in die Neuzeit. Letztendlich sind sie immer wieder gescheitert“, brachte er seine Zuhörer und Zuhörerinnen zum Schmunzeln. Seine Erläuterungen über die von den Gutachtern empfohlene Zaunanlage und die damit verbundenen Zugangsbegrenzungen, die das Naturschutzgebiet schützen sollen, haben bei den Teilnehmenden des Spazierganges dann doch zahlreiche Fragen verursacht. (Foto: r)

pellets solartechnik brennwertheizung sanitär beratung installation kundendienst verkauf sebastian-bach-straße 78 • hildesheim sander.hls@t-online.de www.olafsander.de	olaf sander heizung sanitär solar fon 051 21 87 69 92 fax 051 21 87 69 93 mobil 0171 46 12 911
---	---

Zur scharfen Ecke Landgasthof - Hotel ★★★	
Betriebsferien vom 28.09.–14.10.2026	
Wir suchen ab 15.10.26 eine erfahrene Servicekraft für unser Restaurant, Infos vorab per Telefon	
Reservierungen für Weihnachtsfeiern haben begonnen	
Itzumer Hauptstraße 1 • 31141 Hildesheim • Telefon (051 21) 203-0 www.zur-scharfen-ecke.com	

„Zusammen Digital“

(sg) „Zusammen Digital“ (ZuDi) an der Universität Hildesheim ist eine generationenübergreifende Initiative. Studierende bieten hier kostenlose Unterstützung im Umgang mit Smartphones, Tablets und moderner Technik an.



Kommt gut an, geht hoffentlich weiter: Zusammen Digital

Grüner Stand auf dem Wochenmarkt

(bc) Was bewegt die Menschen auf der Höhe und am Galgenberg, das wollte Ortsbürgermeister Norbert Frischen kurz vor der Wahl noch einmal aktueller und genauer wissen und stellte sich am 14. August den Fragen der Bürger und Bürgerinnen während des Wochenmarktes auf dem Marienburger Platz.



Was bewegt? Angela Quoos (links), Norbert Frischen und Gisela Wanner (etwas verdeckt) im Gespräch mit Anwohnenden

Unterstützt von seinen Mitstreiterinnen von Bündnis 90/Die Grünen, Angela Quoos und Gisela Wanner, nahm er unter anderem folgende Themen mit: Der Busverkehr müsse attrakti-

ver werden, damit mehr Menschen vom Auto auf den Bus umsteigen, ein durchgehender 10-Minuten-Takt wird gewünscht. Es fehlen Bänke in dem schönen Stadtteil zum Verweilen und Ausruhen zwischendurch (insbesondere an schattigen Plätzen und unter Bäumen an heißen Tagen). Die Fahrradverbindungen müssten noch besser werden. Natürlich war auch die geplante Bebauung des Wasserkamps ein Thema, das die Menschen im Stadtteil nach wie vor beschäftigt und viele auch besorgt wegen der Folgen für Umwelt und Verkehr auf der Marienburger Straße. (Foto: bc)

Propangas-Tausch Nolte

- Mobile Gasprüfung G607/G608
- Caravan/Boote und gewerblich BGV D34
- Reimo Zubehör
- Werkstattservice vor Ort



Markus Nolte, Nettelbeckstr. 7, Hildesheim
Telefon: 05121 860424 Mobil: 0172 5758260

Raum Hildesheim - Hannover - Alfeld - Sarstedt - Peine

MALERMEISTER SCHARF

- ✓ Streicharbeiten
- ✓ Tapezierarbeiten
- ✓ Lackierarbeiten
- ✓ Kreative Techniken
- ✓ Bodenarbeiten
- ✓ Spachtelarbeiten
- ✓ Fassadenanstrich
- ✓ Graffiti-Entfernung
- ✓ Bautrocknung

Rex-Brauns-Str.14, 31139 Hildesheim
 ☎ 0176 - 45662492 ✉ info@malermeister-scharf.de

Mierisch
 Bäckerei

Scharnhorststr. 1 • Hl-Marienburger Höhe • Telefon 05121 54356

Hier backt der Chef noch persönlich

– Bei uns ist Zwetschenkuchen-Zeit –
 In verschiedenen Variationen aus bestem Hefeteig gebacken!

Probieren und genießen Sie!

Immer aktuell: 15–16 Uhr Schnäppchenstunde

SPD erfrischt Badegäste

(r) Am heißen 29. Juli hatten Kandidierende der SPD für den Stadtrat und die Ortsräte Marienburger Höhe/Galgenberg und Itzum/Marienburg eine erfrischende Idee: Sie verteilten Wassereis an die Besucher und Besucherinnen der Tonkuhle.

Eine willkommene Erfrischung für zwischendurch, denn die Tonkuhle war sehr gut besucht und die Aktion sorgte für durchweg positive Resonanz. Besonders die „Erstwählenden“ unter den anwesenden Badegästen waren sehr interessiert, die Kandidierenden kennenzulernen. Diese wurden durch den Erfolg motiviert und wiederholten ihre Aktion am 31. Juli. Erneut gab es nur positive Reaktionen. Daraufhin wurden spontan weitere Wassereis-Aktionen geplant! (Foto: r)



Sie verteilten leckes erfrischendes Eis, von links: Benjamin Cloke, Nicole Reuß, Rebecca Uthmann, Victor Kuhlmann, Jürgen Niedermeyer, Cristinel Parecker

(Noch) mehr Grün statt Grau auf die Marienburger Höhe!



(r) Die „Grüne Gruppe“ auf der Höhe bietet am 10. September von 16.30 Uhr bis zirka 18.15 Uhr einen Stadtteilspaziergang zum Thema Entsiegelung an und teilt dazu mit:

„Unser Stadtteil ist eigentlich gut versorgt mit Grünflächen. Doch an vielen Stellen im öffentlichen und privaten Raum wurde und wird unnötig viel Boden zugestampft. Gerade angesichts des Klimawandels (mehr Hitze, Starkregen und Hochwasser) ist es wichtig, so viele Flächen wie möglich zu entsiegeln und mehr Bäume zu pflanzen. Jeder Quadratmeter zählt! Die Landschafts- und Freiraumplanerin Dipl.-Ing. Doris Schupp wird uns rechts und links

der Marienburger Straße einige Beispiele zeigen und zur Diskussion stellen, wo in den nächsten Jahren Verbesserungen nötig und möglich wären – und gute Beispiele, wo schon etwas geschehen ist. Der Spaziergang startet am Haupteingang des Südfriedhofs, Ziel ist das Goschentor. Folgende Exkursionspunkte werden passiert: Vorplatz Südfriedhof, rund um den Marienburger Platz und die gegenüberliegende Straßenseite, Samelsonplatz, Timotheusplatz, Bühlercampus der Universität, Geschäftszeile vor dem Klingeltunnel, Projekt „Abpflastern“ rund um die HAWK am Goschentor. Im Anschluss ist ein gemeinsamer Ausklang beim Tennis-Club Rot-Weiß geplant.“

CDU-Tennisturnier beim TC Blau-Weiß Itzum

(r) Beim allerbesten Sommerwetter hat am Sonntag, 8. August, auf der wunderschön gelegenen Anlage des TC Blau-Weiß Itzum das traditionelle Kuddel-Muddel-Turnier des CDU-Ortsverbandes Itzum-Marienburg stattgefunden.

Der CDU-Ortsverbandvorsitzende und Turnierleiter Frank Wodsack, und der Vorsitzende des TC Blau-Weiß Itzum, Boris Hinz, konnten wieder eine Vielzahl tennisbegeisterter Spieler aus verschiedenen Tennisclubs in Hildesheim begrüßen. Zahlreiche Zuschauer verfolgten die interessanten und hochklassigen Matches. Es wurden insgesamt vier Runden gespielt. Nach einer Vielzahl von knappen und sehr spannenden Spielen setzte sich dieses Mal Susan Salentin vom gastgebenden TC Blau-Weiß Itzum, vor Carmen Wodsack (HTV Hildesheim)



Die Turnierteilnehmer nach der Siegerehrung

und Mark Zimmermann ebenfalls vom TC Blau-Weiß Itzum durch. Die nächsten Plätze belegten Arne Hartmann, Boris Hinz und Dennis Steinemann. Nach der Siegerehrung und Preisverleihung wurde auf der Sonnenterrasse des TC Blau-Weiß Itzum noch gegrillt. Der CDU-Ortsverbandvorsitzende

Frank Wodsack bedankte sich für die gelebte Gastfreundschaft und Zusammenarbeit mit dem TC Blau-Weiß Itzum. Das Kuddel-Muddel-Turnier des CDU-Ortsverbandes Itzum-Marienburg wird im nächsten Jahr erneut am Ende der Sommerferien stattfinden. (Foto: r)

Neue Währung für den Klimaschutz: der Klima-Taler

(r) Die Stadt Hildesheim ist ab sofort Teil des Klima-Taler-Netzwerks. Mit der kostenlosen Klima-Taler-App können Bürgerinnen und Bürger klimafreundliches Verhalten im Alltag in eine Belohnung umwandeln.

Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Bus und Bahn – wer CO₂ einspart, sammelt Klima-Taler und kann diese bei teilnehmenden Partnern gegen attraktive Prämien oder Vergünstigungen einlösen. Die Auswahl der Prämien wird regelmäßig erweitert, sodass es sich lohnt, immer wieder einen Blick in die App zu werfen. Auch die Stadt Hildesheim ist als Partner dabei: Für 15 Klima-Taler ist in der

Stadtbibliothek ein dreimonatiger Bibliotheksausweis erhältlich! Die Teilnahme als Klima-Partner ist kostenfrei. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, dem Team der Stadt Hildesheim in der Klima-Taler-App beizutreten. Auch Schulen, Unternehmen, Vereine und weitere Gruppen können eigene Teams gründen und sich miteinander messen.

Weitere Informationen zur Klima-Taler-App sowie zur Registrierung als Klima-Partner finden Interessierte unter Klima-Taler | Stadt Hildesheim oder Klima-Taler Gamification für mehr Bürgerbeteiligung im Klimaschutz.

»Termine in Itzum

(r) Kontakt über itzum.termine@gmail.com oder Tel. 05121 2841321.
Die Veranstaltungen in diesem Kalender sind alle öffentlich.

* Anmeldung beim Veranstalter ist erforderlich.

SEPTEMBER-TERMINE

- Mi 2.9., 15–17 Uhr: Spielenachmittag im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Fr 4.9., 16.30 Uhr: Kunterbunter Nachmittag ab 6 Jahre im Gemeindehaus KvB (Trinitatis Gemeinde)
- Di 8.9., 10–12 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Di 8.9., 15.30 Uhr: offener Spielenachmittag im Pfarrheim St. Georg (St. Georg Gemeinde)
- Do 10.9., 19–21 Uhr: Freies Tanzen für Frauen ab 50* im AWO Familienzentrum (Bürgerhausverein)
- So 13.9., 8–18 Uhr: Kommunalwahl in diversen Wahllokalen in Itzum (Stadt Hildesheim)
- So 13.9., 11–16 Uhr: Sportabzeichentag für Klein und Groß auf dem MTV Sportplatz (MTV v. 1848)
- Di 15.9., 18 Uhr: Ortsratssitzung in der Heinrich-Engelke-Halle (Ortsrat)
- Mi 16.9., 10 Uhr: Wandern mit Willi Wolze, Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Mi 16.9., 15–17 Uhr: Spielenachmittag im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Mi 16.9., 19 Uhr: Treffen der Grünen + Interessierter im Itzumer Bürgerhaus (Die Grünen)
- Fr 18.9., 15–17 Uhr: Weltkindertag in der Neuen Mitte (Ortsrat)
- Di 22.9., 10–12 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Do 24.09., 18 Uhr: Vortrag von Fr. Brauckhoff: kleine Pilzkunde im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)

OKTOBER-TERMINE

- Mi 7.10., 15–17 Uhr: Handarbeits- und Strickgruppe (Neustart nach der Sommerpause) im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Mi 7.10., 15–17 Uhr: Spielenachmittag im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Do 8.10., 19–21 Uhr: Freies Tanzen für Frauen ab 50* im AWO Familienzentrum (Bürgerhausverein)
- Di 13.10., 10–12 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Mi 14.10., 10 Uhr: Wandern mit Willi Wolze, Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Mi 21.10., 15–17 Uhr: Handarbeits- und Strickgruppe im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Mi 21.10., 15–17 Uhr: Spielenachmittag im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Di 27.10., 10–12 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Do 29.10., 18 Uhr: offenes Monatstreffen im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)

Ortsrat Marienburger Höhe/ Galgenberg: Sprechstunde

(bc) Die monatliche Sprechstunde von Ortsbürgermeister Norbert Frischen findet am Dienstag, 8. September, von 18 bis 19 Uhr in der „Klemmbutze“ an der Stralsunder Straße statt (Eingang neben der Tankstelle, im Obergeschoss). Er freut sich auf anregende Gespräche mit Bürgern und Bürgerinnen.

Bis Silvester: sonnabends kostenlos Bus fahren

(r) Auf Beschluss des Stadtrates kann jeder bis zum 31. Dezember sonnabends die Busse im gesamten Stadtgebiet kostenlos nutzen. Das Angebot gilt für Fahrten mit Start und Ziel im Hildesheimer Stadtgebiet auf den Linien des SVHI Stadtverkehrs Hildesheim und des RVHI Regionalverkehrs Hildesheim.

Alle Verbindungen finden sich unter www.svhi-hildesheim.de, www.rvhi-hildesheim.de sowie in der ROSA-Fahrplan-App. Weitere Informationen zum Thema finden sich auch unter www.stadt-hildesheim.de/ticketfrei.

Rosen- träume



*Die Gärtnerei mit der größten
Rosenauswahl, täglich frisch!*

*Nur bei uns:
Die Original Hildesheimer Rose*



**Marienburger Höhe
Direkt am Südfriedhof**